

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggental, Untersiggental
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI
Rollstuhltaxi
056 288 22 22
Gerne jederzeit für Sie da!

**GANZHEITLICH
GESUND
WOHNEN UND
SCHLAFEN**



form+wohnen
holistic interior design
www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00

höchli
schöner schenken



Badens schönster
Laden fürs Schreiben
und Schenken.

056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch

BAUHAUS
Zum Prospekt
www.bauhaus.ch
Click & Collect

DENNER

Nussbaumen

20%
auf alle Weine
und Lindt-Schokoladen
inkl. alle Aktionen
Fr 23.01.-Sa 24.01.2026



Tag der offenen Tür im Theater

Gleich drei Aufführungen brachte das Team des Theaters Lengnau am vergangenen Wochenende über die Bühne. Im komödiantischen Zweiakter «Huusfründe» wurden alte und neue Lieben gesucht, vor allem aber eine Unterkunft. Themen, die alt und jung hier verbinden. Die kommenden und

gehenden Hausgäste sorgten dabei für jede Menge Trubel und viele Lacher beim Publikum. Am kommenden Freitag und Samstag folgen noch zwei weitere Aufführungen des engagierten Schauspiel-Ensembles in der Mehrzweckhalle Rietwiese. **Seite 5**

BILD: SMA

DIESE WOCHE

BEWUSSTSEIN Christian Buser wurde einstimmig zum neuen Präsident des Einwohnerrats Obersiggental gewählt. **Seite 3**

BEWEGUNG Bei der 18. Ausgabe des Aargauer School Dance Awards überzeugten besonders die Schulklassen aus Baden. **Seite 4**

BESTLEISTUNG Sechs Sportlerinnen und Sportler aus der Region wurden für eine Aargauer Auszeichnung nominiert. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Auch in Nobel-restaurants waren die Küchen oft alles andere als einwandfrei.»



Ueli Schneider fand im «Hope» eine Alternative zur Spitzgastronomie. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

NUSSBAUMEN: Zwei Frauen, zwei Wege, eine Ausstellung

Vom Konkreten ins Abstrakte

Verschiedene Lebensphasen des kreativen Schaffens führen zwei Künstlerinnen aus der Region letztendlich zu einer neuen Ausstellung.

Am vergangenen Sonntag eröffnete im Gemeindehaus Obersiggental die Kunstausstellung «Frauenpower». Gezeigt werden bis Ende Mai die Werke von Yvonne Jordan und Edith Thommen, zwei Schwägerinnen, aus denen inzwischen längst Freundinnen geworden sind. «Der Verkauf jedes Bildes stösst bei mir einen Ablöseprozess an. Wenn das Werk einen neuen Eigentümer findet, dann wird meine Beziehung zum Bild neu definiert», erzählt Jordan anlässlich der Vernissage. Und Thommen sagt mit Blick auf ihre Werke: «Jeder und jede kann etwas anderes interpretieren und die eigene Fantasie ankurbeln.» **Seite 7**



Eines der Bilder von Yvonne Jordan

BILD: ISP

IN EIGENER SACHE

Neue Auslieferungstermine

Die Vertriebs- und Druckkosten sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Seit diesem Jahr werden unsere Zeitungen, der «General-Anzeiger» und die «Rundschau», deshalb neu am Donnerstag oder am Freitag von der Post verteilt. Durch diese neue Zustellung sparen wir jährlich beim Porto unserer Zeitungen einen sehr hohen Betrag. Aus wirtschaftlichen Gründen haben wir uns gezwungen gesehen, diese Anpassung vorzunehmen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

**WENN SIE EINEN
MEDIZINISCHEN NOTFALL
HABEN, DANN SIND WIR
FÜR SIE DA.**



OTTO'S



Omo
Caps, flüssig oder Pulver

je 110 WG
25.95
Konkurrenzvergleich 56.95
-54%

je 120 WG
26.95
Konkurrenzvergleich 57.95
-53%

je 60 WG
17.95
Konkurrenzvergleich 40.95
-55%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Coca-Cola
Classic oder Zero

je 7.50
statt 14.10
-46%

je 6 x 1,5 Liter

Auch online erhältlich: ottos.ch

Red Bull
Original oder Sugarfree

je 23.95
statt 40.95
-41%

je 24 x 25 cl

Auch online erhältlich: ottos.ch

Cerruti 1881
Femme
EdT
100 ml

29.90
Konkurrenzvergleich 84.90
-64%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Starbucks
div. Sorten

je 10 Kapseln
3.95
Konkurrenzvergleich 5.95
-28%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Besuchen Sie uns in Brugg, Wettingen, Spreitenbach und Döttingen.

ottos.ch



TRAUERANZEIGEN

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Weggefährten

Theo Wenger

14. Januar 1952 – 11. Januar 2026

Du warst im Jahr 1982 Mitbegründer der Genossenschaft Langhaus in Turgi. Von Anfang an warst Du dabei – bei den ersten Überlegungen zum gemeinschaftlichen Wohnen ebenso wie bei der Suche nach einem geeigneten Ort dafür. Über vierzig Jahre engagiertest Du Dich mit Herzblut für die Gemeinschaft. Es war Dir immer wichtig, über Dein eigenes Wirken hinauszudenken und Werte für kommende Generationen zu schaffen und zu bewahren.

Das Langhaus entwickelte sich durch Dein Engagement zu einem Lebensraum, in dem bis heute Nachbarschaft und Gemeinschaft gelebt wird. Für Dich und viele andere wurde es zu einer Heimat.

Hab Dank, lieber Theo

Im Namen aller Langhäuser:innen, von damals bis heute:

Pia Rosalie Rindlisbacher, Silja Dietiker, Michael Hunziker, Fearghal Leddy, Ursula Wuillemin, Ruedi und Elsbeth Dietiker, Lucia Vettori

Nussbaumen, 16. Dezember 2025

Liebe Mamma, liebe Nonna, liebe Bisnonna,

mit Worten können wir niemals den Dank aussprechen, welchen du für all deine Arbeit und Familienliebe verdienst. Du hast uns als kleine starke Frau in einem fremden Land alles ermöglicht und ein Fundament gelegt, welches wir nie im Stande gewesen wären zu bauen. Deinem unermüdlichen Tun und Wirken bis ins hohe Alter verdanken wir alles, was unsere Familie heute hat und besitzt. Grazie di tutto Mamma, Nonna e Bisnonna.

Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt. Von nun an liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung liebgewonnen haben.

2. TIMOTHEUS 4, 7–8, aus der Bibel



MAFALDA DI LASCIA-ORVIETO

03.12.1931 bis 16.12.2025

TODESANZEIGE

Unsere geliebte Mamma, Nonna und Bisnonna wurde von ihrem Schöpfer zur ewigen Ruhe nach Hause gerufen. Sie war in der ganzen Region bekannt für ihre einzigartige und selbstlose Nächstenliebe gegenüber allen Menschen und als unglaublich arbeitstüchtige und zuverlässige Frau, welche in vielen Haushaltungen und Geschäften gewirkt hat. In ihrem Leben waren die Familie, ihre Arbeit und ihr geliebter Garten die zentralen Punkte, welche ihr Erfüllung und Seelenfrieden schenkten.

Ihre Vorbildlichkeit ist für uns ein grosser Anlass und Antrieb in ihre Fussstapfen zu treten und in ihrem Sinne ihr wundervolles Vermächtnis weiterzutragen und ihre Werte weiterzugeben.

Valentino Di Lascia und Nicole Müri mit Yuna

Stevee und Nina Di Lascia

Cathleen und Victoria Di Lascia

Simon und Danielle Keller mit Cataleya

Alessandro Di Lascia und Charlotte Shahrदार mit Shahriar

Sarah Di Lascia und Vinzenz Weishaupt

Geschwister Maria, Filomena, Raffaella und Agostino Orviato und Familie

Familie Di Lascia, Italien

Die Beerdigung fand am 20. Dezember 2025 in Italien (Borgo AV) im engsten Familienkreis statt.

Der Gedenkgottesdienst findet am Donnerstag, 29. Januar 2026, um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche Nussbaumen, Fliederstrasse 4, 5415 Nussbaumen, statt.

Statt Blumen zu spenden, möchten wir im Sinne unserer kinderliebenden Mamma, Nonna und Bisnonna die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen, unterstützen:

Postfinance PC: 90-7722-4

Swift/BIC POFICHBEXX

IBAN: CH37 0900 0000 9000 7722 4

Traueradresse:

Valentino und Stevee Di Lascia, Oberdorfstrasse 14, 5415 Nussbaumen

AMTLICHES



Gemeinde Obersiggenthal

Beschlüsse des Einwohnerrats Obersiggenthal Sitzung vom 15. Januar 2026

- 10 Genehmigung Protokoll vom 29. Oktober 2025
- 11 Beschlussfassung über Entschädigungen, Sitzungsgelder, Kompetenzsumme
- 12 Überweisung Postulat FDP-Fraktion betreffend Verbesserung der Nachvollziehbarkeit des Investitionsplans in der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung
- 13 Genehmigung Befristete Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters für die Wasserversorgung Obersiggenthal

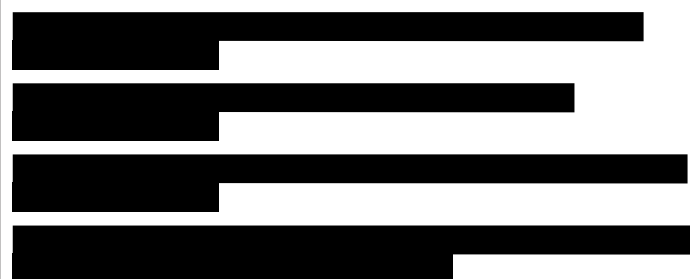
Gegen die Beschlüsse gemäss Ziffer 10, 11 und 13 kann von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, von der Bekanntmachung in der «Rundschau» an gerechnet, das Referendum ergriffen werden (es sind die Bestimmungen der Gemeindeordnung sowie des Gesetzes über die politischen Rechte zu beachten). Unterschriftenlisten können auf der Abteilung Kanzlei unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung ist die Unterschriftenliste auf der Abteilung Kanzlei zu hinterlegen. **Die Referendumsfrist läuft am 23. Februar 2026 ab.**

Die Unterlagen können im Obergeschoss des Gemeindehauses, Auflageecke neben Zimmer 216, Gemeindehaus, eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben das Gesuch um ordentliche Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Untersiggenthal eingereicht:



Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Untersiggenthal, 22. Januar 2026

130323 RSN

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL



Untersiggenthal

KIRCHENZETTEL

Freitag, 23. Januar, bis Donnerstag, 29. Januar 2026

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch

Freitag: 16.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker, Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Res Peter, Musik: Verena Friedrich, reformierte Kirche Baden. 10.15 Gottesdienst, gestaltet von Jugendlichen der 8. Klasse, offen für alle, mit Melanie Heinzelmann, Musik: Allegra Zumsteg und Band, reformierte Kirche Untersiggenthal. 10.45 Gottesdienst zur ökumenischen Einheitswoche mit Kristin Lamprecht und Jessica Majorino, katholische Kirche Nussbaumen.

KIRCHDORF

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Freitag: 18.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng und dem Kirchenchor Kirchdorf (im Anschluss Generalversammlung des Kirchenchors). **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet.

NUSSBAUMEN

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Samstag: 19.00 8. Opernabend Nussbaumen «nonsoloVivaldi». **Sonntag:** 10.45 Ökumenischer Gottesdienst zur «Einheitswoche» mit Jessica Majorino und Kristin Lamprecht. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

REIN

● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch

Freitag: 10.45 Pflegeheim Süssbach Brugg, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. **Samstag:** 16.00 Kirche Rein, Fiire mit de Chliine, Ruth Peter und Team. **Sonntag:** 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski, Kirchen-Kino zum Film «As it is in Heaven», der am Dienstag, 20. Januar, beim 60+ gezeigt wird. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 1241, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

UNTERSIGGENTHAL

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. 9.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng und der Liturgiegruppe des Frauenbunds.

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr

Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr

Telefon 056 443 03 03, apotheke-tagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

OBERSIGGENTHAL: Erste Einwohnerratsitzung im Zeichen der Wahlen

Neue Gesichter im Einwohnerrat

Christian Buser erreichte bei den Einwohnerratswahlen das beste Resultat. Nun steht er dem Parlament während zwei Jahren als Präsident vor.

PETER GRAF

Noch bevor Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler (Die Mitte) die konstituierende, erste Sitzung der Legislatur 2026/2029 des im vergangenen Herbst gewählten vierzigköpfigen Obersiggenthaler Parlaments eröffnete, bat sie die Anwesenden, sich im Gedenken an den am 25. November infolge eines Unfalls verstorbenen Stefan Semela zu erheben. Semela gehörte von 2010 bis 2025 dem Einwohnerrat an und präsidierte diesen in den Jahren 2014 bis 2015.

Nachdem es früher in grösseren Gemeinden und Städten immer schwieriger wurde, das geforderte Quorum bei Abstimmungen zu erreichen, wurde es in den Sechzigerjahren durch die neue Gemeindeorganisation möglich, anstelle der Gemeindeversammlungen ein Gemeindeparlament einzuführen. In Obersiggenthal war dies 1974 der Fall. Derzeit kennen im Aargau noch zehn Gemeinden den Einwohnerrat.

Das 40-köpfige Parlament, in welchem alle Ortsteile vertreten sind, setzt sich aus 14 Frauen und 26 Männern zusammen. Der Wahlausgang im September hat Spuren hinterlassen und dazu geführt, dass zu den 29 verbliebenen 11 frische Kräfte hinzugekommen sind. Obwohl die Mitte zwei Sitze abgeben musste, bleibt sie mit 10 Stimmen die stärkste Kraft. Mit neun Sitzen liegt die SVP knapp dahinter, neu vor der SP mit acht Mandaten. GLP und FDP sind mit je fünf Sit-



Der Einwohnerrat hat die Arbeit in der neuen Legislatur aufgenommen

BILD: PG

zen vertreten, gefolgt von der EVP mit zwei Sitzen. Der verbliebene Sitz der Grünen schliesst sich der SP-Fraktion an.

Amtsantritt

Bettina Lutz Güttler verband die Vorstellung der Exekutivmitglieder mit der Zuordnung der Ressorts. Sie erwähnte auch die Mitglieder der Geschäftsleitung. Jürg Stucki, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Gemeinbeschreiber, wird unterstützt durch Melanie Rumpold, Bau und Planung, sowie Bernhard Wehrli, Leiter Finanzen. Auf die Inpflichtnahme der 38 anwesenden Parlamentsmitglieder folgte das Wahlgeschäft.

Nachdem Christian Buser (Die Mitte) in den vergangenen zwei Jahren als Vizepräsident an der Seite von Mara Jenni (SP) Erfahrungen sam-

meln konnte, wurde er einstimmig und unter kräftigem Applaus zum Präsidenten gewählt. Als erste Amtshandlung oblag ihm die Wahl von Daniel Gadiant zum Vizepräsidenten. Abgeschlossen wurde das Wahlprozedere mit der Wahl von zwei Stimmenzählern, sieben Mitgliedern der Finanzkommission und deren Präsidenten sowie der Wahl von elf Mitgliedern und vier Ersatzmitgliedern des Wahlbüros. Zustimmung fanden auch die Entschädigungen des Einwohnerrates.

Notfallkonzept neu aufgleisen

Noch bevor das durch die Fraktionen der SVP und der GLP als dringlich eingereichte Postulat - die Überarbeitung des kommunalen Notfallkonzepts und der Umgang mit dem beschafften Notstromaggregat - kam,

informierte Bettina Lutz Güttler über die durch den Gemeinderat am 5. Januar beschlossenen Massnahmen.

Der im Oktober 2025 durch den Gemeinderat beantragte Verpflichtungskredit von 108 000 Franken wurde damals mangels schlüssiger Beantwortung zahlreicher Fragen, auch rund um die Ausgestaltung eines Notfallkonzepts bei einem längeren Stromausfall oder einer möglichen mobilen Lösung zurückgewiesen. «Es sind Fehler gemacht worden», so Bettina Lutz Güttler und man wolle nun die Notwendigkeit und die daraus resultierenden Massnahmen, wie etwa die Sicherstellung der Verwaltungstätigkeit bei einem längeren Stromausfall, allenfalls unter Beizug eines Drittanbieters prüfen und zur gegebenen Zeit dem Einwohnerrat unterbreiten.

Um weitere Kosten, etwa für die Lagerung des Aggregates zu vermeiden, hat der Gemeinderat beschlossen, den Rückkauf des Aggregates zu ermöglichen. Seitens der Postulanten zeigte sich SVP-Fraktionspräsident Daniel Gadiant erfreut über den Sinneswandel. Gleichwohl wolle man aber an der Dringlichkeit festhalten. Diese wurde jedoch mit 25 Nein zu 7 Ja bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

Brunnenmeister und Postulate

Bereits 2025 kam es nach dem Ausfall des Brunnenmeisters zur befristeten Anstellung eines langjährigen Mitarbeiters. Nun soll diese mit 40 Stellenprozenten behaftete Anstellung für das Jahr 2026 verlängert werden. Der dafür beantragte Budgetkredit zulasten der spezialfinanzierten Wasserversorgung wird mit 40 000 Franken beziffert. Der Antrag wurde mit 29 Ja zu 7 Nein und 2 Enthaltungen gutgeheissen.

Ausführlich äusserte sich Christian Blum zu dem durch die FDP-Fraktion eingereichten Postulat, in welchem der Gemeinderat beauftragt wird, die Nachvollziehbarkeit der Angaben zu den Projekten im Investitionsplan der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung zu gewährleisten. Darin wird erwähnt, dass der im Juni 2024 genehmigte Verpflichtungskredit über 6,125 Millionen Franken für die «Sanierung Kirchweg West» im Finanzplan vom September 2023 mit zwei Millionen Franken aufgeführt war. Der Einwohnerrat überwies das Postulat mit 37 Ja und einer Neinstimme. SVP-Einwohnerrat Marcel Müller brachte seinen Unmut über die Zerstörung der SVP-Wahlplakate im vergangenen Herbst zum Ausdruck. Dabei gilt es aber klar festzuhalten, dass diesbezüglich auch andere Parteien vom Vandalismus betroffen waren.

OBERSIGGENTHAL: Interview mit Christian Buser

Bewusstsein für Herausforderungen

Christian Buser ist anlässlich der ersten Sitzung des Einwohnerrates zum höchsten Obersiggenthaler gewählt worden.

PETER GRAF

Einstimmig hat der Obersiggenthaler Einwohnerrat am 15. Januar Christian Buser zu seinem neuen Präsidenten gewählt. Christian Buser wohnt im Ortsteil Nussbaumen und gehört dem Einwohnerrat seit acht Jahren an. Als Chief Development Officer bei der Grünstrom-Produzentin Aventron AG zeichnet Christian Buser für die europaweite Akquisition, Entwicklung sowie den Bau von Kleinwasserkraftwerken, Windparks und grossen Solaranlagen verantwortlich. Hierbei nimmt er auch die Rolle als Bauherr, beziehungsweise Projektleiter, für spannende Projekte, wie etwa die grösste alpine PV-Anlage Sedrun Solar sowie auch Windparks in Deutschland und Frankreich, wahr. Die «Rundschau» hat mit ihm über seine neue Aufgabe gesprochen.

Christian Buser, worauf freuen Sie sich besonders?

Das Präsidium erlaubt es mir, den Politikbetrieb nach acht Jahren als Einwohnerrat nochmals von einer anderen Perspektive erleben zu dürfen, und ich bin mir bewusst, dass die inhaltliche Mitwirkung etwas in den Hintergrund gerät. Als studierter Geograph habe ich eine sehr interdisziplinäre Ausbil-



Einwohnerratspräsident Christian Buser neben einem Bild seiner Tochter Eline

BILD: PG

dung erhalten und bin es gewohnt, aus zahlreichen Fakten ein Gesamtbild zu konstruieren und zu interpretieren. Dieses methodische Rüstzeug hilft bestimmt auch bei der Behandlung politischer Geschäfte. Ich bin mir der Verantwortung, der Prozesse und Wege, aus welchen am Schluss Entscheidungen hervorgehen, die auch breit akzeptiert werden, bewusst.

Nehmen Sie sich Ihre Vorgängerin zum Vorbild?

So wie Mara Jenni in ihrer unbeschwerten und klaren Art den Rat

durch die Sitzungen geführt hat, ist sie sicher Vorbild. Sie hat immer den Überblick behalten und gutes Gespür bewiesen, wenn sich eine Diskussion zu wiederholen beginnt, wann man zur Abstimmung schreiten kann und wann doch noch neue Argumente und Aspekte eingebracht werden. Ich bin teilweise sehr ungeduldig und kann meinen Ärger, wenn es nicht vorwärts geht, nur schlecht zurückhalten. Trotzdem hoffe ich, dass es mir gelingen wird, mit der notwendigen Ruhe die Sitzungen zu leiten.

Bemerken Sie im Einwohnerrat einen Unterschied von damals zu heute?

Die ersten Jahre meiner nun achtjährigen Mitwirkung im Einwohnerrat waren thematisch ausserordentlich stark dominiert durch die angespannte Finanzlage der Gemeinde. Dies äusserte sich in einer eher aggressiven, konfrontativen Diskussionskultur. Zwischenzeitlich hat sich die Diskussionskultur meines Erachtens stark verändert, und alle Parteien sind bemüht, sich konstruktiv einzubringen und im Idealfall einen tragfähigen Kompromiss zu erreichen.

Wo besteht in Obersiggenthal Verbesserungspotential?

Ich stelle fest, dass das Bewusstsein hinsichtlich der Klimaveränderung und der Biodiversität noch nicht allen bewusst ist. Hier werden in diesem Zusammenhang mit Hitze- und Starkregenereignissen und Ähnlichem Herausforderungen auf den Siedlungsraum zukommen, welche durch gezielte Begrünung mit angepassten Baum- und Pflanzenarten sowie Siedlungsentwässerung gelöst werden sollten. Dies sollte schon in der Planung berücksichtigt werden, so dass etwa bei Projekten automatisch Klimaanpassungsmassnahmen einfließen sollten.

Worauf legen Sie Ihr politisches Augenmerk und was ist Ihnen wichtig?

Ich werde auch während meiner Präsidialzeit die Legislaturziele der Mitte-Fraktion Obersiggenthal mit-

tragen. Im Vordergrund stehen dabei eine attraktive Gemeindeinfrastruktur und ein vielfältiges Freizeitangebot, eine vernünftige, einwohnerfreundliche Verkehrsplanung sowie ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit den Gemeindefinanzen. Bei der Infrastruktur und beim Hochbau stehen verschiedenste Investitionen an. Diese gilt es, umsichtig und mit Weitsicht zu planen und umzusetzen. Dabei gilt es Nachhaltigkeit und Klimaschutz unbedingt zu berücksichtigen. Die gilt auch für die anstehende BNO-Revision, die angegangen werden soll. Als wichtig erachte ich auch bezahlbaren und umweltfreundlichen Wohnraum, generationenübergreifenden und interkulturellen Austausch sowie eine zeitgemässe und bildungsfreundliche Schule.

Und womit verbringen Sie Ihre Freizeit?

Die Freizeit verbringe ich sehr gerne draussen, sei es outdoor zu Fuss, mit dem Gravel-Bike, mit dem Kanu auf dem Fluss, beim Klettern oder im Winter auf den Tourenskis in den Bergen. Zuhause bin ich gerne im Garten oder beim Kochen. Entspannung finde ich auch beim Lesen eines Buches. Ich schätze es aber auch, dass man nach einer hitzigen Einwohnerratsitzung partiübergreifend zusammensitzt, etwas trinkt und den gemeinsamen Austausch über politische Themen, den Alltag und auch persönliche Aspekte pflegt. Dieses Klima und die Verbundenheit müssen unbedingt beibehalten und gepflegt werden.

BAUGESUCHE

130324 RSN

Baugesuche



- 1. Bauherr-** [REDACTED]
schaft: [REDACTED]
- Projektver-** [REDACTED]
fasserin: [REDACTED]
- Bauprojekt:** Teilweise nachträgliches Baugesuch für Klima-Anlage, Sichtschutzwände und Aussenparkplatz
- Lage:** Bodenächerstrasse 4a, Parzelle Nr. 1849, Gebäude Nr. 1418
- 2. Bauherr-** Seniorenzentrum
schaft: Sunnhalde, Rebbergstrasse 18, 5417 Untersiggenthal
- Projektver-** atelier e-plus GmbH,
fasser: Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden
- Bauprojekt:** Aussen-Klimaanlagen im 8. OG
- Lage:** Seniorenzentrum Sunnhalde, Rebbergstrasse 18, Parzelle Nr. 367, Gebäude Nr. 1049
- 3. Bauherr-** Pensionskasse Marti,
schaft: Seedorfeldstrasse 21, 3302 Moosseedorf
- Projektver-** Sanierungsplaner GmbH,
fasser: Stauffacherstrasse 145, 3014 Bern
- Bauprojekt:** Nachträgliches Baugesuch für Sichtschutzwand
- Lage:** Nelkenweg 1, Parzelle Nr. 2711

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **23. Januar bis 23. Februar 2026** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

GEMEINDE
Würenlingen

Baugesuch

- Bauherr/in:** Einwohnergemeinde Würenlingen, Dorfstr. 13, 5303 Würenlingen
- Plan-** Waldburger Ingenieure AG,
verfasser/in: Laurenzenvorstadt 90, 5000 Aarau
- Zustimmung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt, 5001 Aarau
- Bauobjekt:** Erneuerung Grundwasserpumpwerk «am Hengelweg» (inkl. temporärer Rodung)
- Lage:** Hengelweg, Parzelle 1733
- Auflage:** 19. Januar bis 17. Februar 2026

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Abteilung Bau, Planung und Umwelt auf. Gleichzeitig wird das im Zusammenhang mit der geplanten Bau-erforderliche Rodungsgesuch gemäss § 14 Verordnung zum Waldgesetz des Kantons Aargau vom 16. Dezember 1998 aufgelegt. Während der öffentlichen Auflage besteht zudem die Möglichkeit, die Dokumente zum Baugesuch digital im PDF-Format bei der Abteilung Bau, Planung & Umwelt zu bestellen (bauverwaltung@wueringen.ch).

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten. Richtet sich die Einwendung gegen das Rodungsgesuch, ist diese zuhanden der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt dem Gemeinderat, 5303 Würenlingen, einzureichen.

5303 Würenlingen, 16. Januar 2026
GEMEINDERAT WÜRENLINGEN**REGION:** Gesamtanierung des Museums Langmatts auf der Zielgeraden

Ausblick mit neuem Stiftungsrat

Im Mai wird das Museum Langmatt nach zweijähriger Sanierung wiedereröffnet. Dessen Stiftungsrat hat sich neu aufgestellt.

Nach rund zweijähriger Gesamtanierung wird das Museum Langmatt am Samstag, 9., und Sonntag, 10. Mai, feierlich wiedereröffnet. Während der Instandstellung war die Sammlung impressionistischer Bilder, die den Kern des Museumsbestands der Langmatt ausmachen, in Lausanne, Köln und Wien zu Gast. Mit der Wiedereröffnung des Museums kehren die impressionistischen Meisterwerke in die Badener Villa zurück. In den sorgfältig renovierten und restaurierten Räumen mit ebenfalls restauriertem historischen Mobiliar, Teppichen und Kristalleuchtern und in der Galerie lassen sie die Langmatt in neuem Glanz erstrahlen.

Daneben startet das Museum im Mai auch wieder mit dem eigenen Ausstellungsprogramm. Den Auftakt macht mitunter das Duo Bigler-Weibel: Die beiden Berner Künstlerinnen Jasmin Bigler und Nicole Weibel arbeiten seit 2014 zusammen. In ihrer künstlerischen Praxis kombinieren sie Performance und digitale Medien zu ortsspezifischen Interventionen aus einer dezidiert weiblichen Perspektive. In einer Kabinettausstellung zeigen sie ihre Erkundungen in der Langmatt in Form einer Mehrkanal-Videoinstallation unter Einbezug von historischem Mobiliar aus der Sammlung. Zur Ausstellung erscheint ein Daumenkino.



Bald ziehen in der Langmatt wieder Kunstausstellungen ein

BILD: ERWIN AUF DER MAUR

Ebenfalls ab der Wiedereröffnung sondiert der Zürcher Künstler Reto Boller in der Langmatt die Grenzen zwischen Malerei, Architektur und Objekt. Kurz vor und während der Sanierung realisierte er verschiedene installative Massnahmen, die einen luziden Umgang mit dem historischen Gedächtnis der Langmatt zeigten. In seiner Kabinettausstellung sorgt der Künstler erneut für Überraschungen.

Der Badener Cartoonist Silvan Wegmann gehört hierzulande zu den profiliertesten seiner Zunft. Während der zweijährigen Sanierung der Langmatt griff er einmal pro Monat ein Thema der Renovation auf und spitzte es zu einer pointierten, humorvollen Darstellung zu. Seine zur Wiedereröffnung startende Kabinettausstellung lässt die verschiedenen Etappen der Renovation chronologisch Revue passieren.

REGION: 18. Ausgabe des Aargauer School Dance Awards

Nachhaltige Emotionen

Zahlreiche Tanzgruppen aus Schulen des ganzen Kantons begeisterten das Publikum in Aarau mit kreativen und mitreissenden Choreografien.

Am Tag der Aargauer Ausscheidung des School Dance Awards erfüllten musikalische Klänge, ausdrucksstarke Bewegungen und spürbare Emotionen das Kultur- und Kongresshaus Aarau. Rund 300 Schülerinnen und Schüler aus der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II präsentierten ihre mit grossem Engagement einstudierten Choreografien. Die Vielfalt der Darbietungen begeisterte das zahlreich erschienene Publikum vor Ort ebenso wie die Zuschauernden, die den Anlass via Livestream verfolgten.

Gekonnt durch den Anlass führten Yannick Ngarambe und Sophie Loreti. Mit ihrer nahbaren Moderation gelang es ihnen, eine Brücke zur jungen Zielgruppe zu schlagen und dem Event eine zusätzliche persönliche Note zu verleihen.

Das Erlebnis im Zentrum

Auch wenn für viele Tanzgruppen die Teilnahme am Wettbewerb mit klaren Zielen verbunden ist, steht das gemeinsame Erlebnis des Gestaltens, Übens und Auftretens im Zentrum des Anlasses. Diese Erfahrungen schaffen nachhaltige Erinnerungen und fördern die Freude an der Bewegung langfristig. Der School Dance Award setze damit gezielt Impulse für Schulen, um Kinder und Jugendliche für Musik und Bewegung zu begeistern, wie es in einer Mitteilung heisst.

Eine besondere Premiere feierte in diesem Jahr das neu geschaffene Revival-Team, bestehend aus ehemaligen Tänzerinnen früherer Austragungen.



Die Gruppe «kEinstein» aus Aarau

BILD: KANTON AARGAU | DONOVAN WYRSCH

Mit ihrem Auftritt kehrten sie auf die Bühne des Kultur- und Kongresshauses zurück und konnten die Emotionen eines School Dance Awards noch einmal erleben. Der Auftritt schlug eine emotionale Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart und verdeutlichte die nachhaltige Wirkung des Anlasses.

Neue Showkategorie für mehr Teilhabe

Erstmals wurde eine Showkategorie angeboten. Diese richtete sich an Tanzgruppen, die ohne Jurybewertung und ohne Leistungsdruck auftreten wollten. Damit wurde bewusst Raum geschaffen für Tanzgruppen, bei denen nicht die Bewertung oder der Vergleich im Vordergrund steht, sondern die Freude an Bewegung und gemeinsamer Bühnenpräsenz. Besonders erfreulich ist, dass zwei Teams aus heilpädagogischen Schulen für eine Teilnahme gewonnen werden konnten. Dadurch wurde eine wichtige Grundlage für die zukünftige Ein-

bindung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen geschaffen.

Projektleiter Simon Best unterstreicht die Bedeutung dieser Neuerung: «Es ist uns ein grosses Anliegen, dass beim School Dance Award alle Tanzgruppen einen Platz finden, auch jene, bei denen nicht die Leistung oder der Wettbewerb im Vordergrund steht. Tanz soll verbinden, stärken und Freude bereiten. Die neue Showkategorie ermöglicht genau das und ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Offenheit und Teilhabe.»

Am Ende war es ein überaus erfolgreicher Tag für die Schülerinnen und Schüler aus Baden. So holte die Gruppe «Thunderbird Junior» der Volksschule den ersten Platz der Primarstufen und die «Thunderbird Generation» denjenigen der Sekundarstufe, während die Gruppe «Mix of 54» der Kantonsschule Baden den zweiten Platz bei den Teilnehmenden der Sekundarstufe II erringen konnte.

SMA

Schliesslich gewährt das «Schaufenster Archiv» zwischen Mai und Januar einen Einblick in die Provenienzrecherchen zu 13 Werken der Langmatt-Sammlung und erläutert Zusammenhänge sowie historische Hintergründe.

Mit neuen Namen in die Zukunft

Im Hinblick auf die Wiedereröffnung des Museums hat der Stiftungsrat Langmatt drei neue Mitglieder in das Gremium berufen. Der Schritt dient der Stärkung des strategischen Führungsgremiums der Stiftung sowie dessen vorausschauender personeller Erneuerung, wie der Stiftungsrat in einer Mitteilung schreibt. «Wir freuen uns, mit Sandra Gianfreda, Patricia Geissmann und Marc Steiner drei ausgewiesene Fachpersonen im Stiftungsrat willkommen zu heissen. Ihre Wahl ist Teil einer frühzeitig eingeleiteten und geordneten Nachfolgeplanung, bei der bestehende und neue Mitglieder den Übergang gemeinsam gestalten», sagt Lukas Breunig-Hollinger, Präsident der Stiftung Langmatt.

Sandra Gianfreda ist Kunsthistorikerin und Kuratorin am Kunsthaus Zürich mit langjähriger Erfahrung in der Konzeption und Leitung von Ausstellungen auf internationalem Niveau. Patricia Geissmann ist Rechtsanwältin und Partnerin bei Geissmann Rechtsanwälte und Notare AG in Baden. Sie ist auf Gesellschaftsrecht und Unternehmensnachfolge spezialisiert. Marc Steiner ist diplomierter Treuhanderxperte und Mitinhaber der Bräm und Steiner AG in Wettingen. Er bringt umfassende Erfahrung in Finanz- und Stiftungsfragen mit. SIM

LESERBRIEF

Die Verkettung oder der Augenblick

Jeden Tag seit dem verheerenden Unglück in Crans-Montana liest man nun weiter darüber: die Verantwortlichen, Schuldigen und Mitschuldigen, zu den Umständen und zur unglücklichen Verkettung aller Geschehnisse. Unglaublich, unheimlich, unverständlich sei das gewesen, und man hört und liest: «Das darf nie mehr geschehen.» Unser Wunsch nach jedem Unglück. Was ich mir still wünsche ist, dass die vielen jungen Menschen, die sterben mussten, in der Vorfreude auf den Abend sich gut und positiv von ihren Eltern und Freunden verabschieden konnten. Es sind diese kurzen, bewussten Augenblicke des Scheidens, die nun zählen, es ist die Erinnerung daran, die weiter begleitet. Solche Abschiede werden zum Vermächtnis. «Jeder Abschied ist ein kleiner Tod», dieser Aphorismus der österreichischen Dichterin Marie von Ebner-Eschenbach begleitet mich seit langem, er macht die Endlichkeit bewusst. Was die Jugend so unbeschwert und froh sein lässt, ist die Unerfahrenheit. Begleitet von Übermut und Freude hinein in ein Geschehen, ist nun das Feuer zur Todesfalle geworden. Ein Unglück, und daraus die Erkenntnis, dass nur der Augenblick uns gehört. Ganz unabhängig von Schuldigen und vom Lebensalter.

SILVIA MÜLLER-MORGENEGG, LENGNAU

LESERBRIEFE

- Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht. Leserbriefe müssen – von gut begründeten Ausnahmen abgesehen – mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers versehen sein.

- Pro Person und Thema wird nur ein Leserbrief veröffentlicht.

LENGNAU: Premiere des Theaterstücks «Huusfründe»

Ganz Lengnau träumt von der Liebe

Sechs humorvolle Figuren streiten in der neuen Komödie des Theaters Lengnau um einen Wohnraum und ihre Zukunftsperspektiven.

SVEN MARTENS

Die beiden alten Schulfreundinnen Gretli (Barbara Lüscher) und Dora (Erika Werder) sitzen gemeinsam in der neuen Wohnung von Gretli und schwelgen in alten Zeiten: Früher, ja da gab es noch Romantik und echte Männer. Während Gretli sich lieber für Abenteuer auf der ganzen Welt entschieden hat, bleibt ihrer Freundin vor allem die Erinnerung an den bunten Abend des Turnvereins Lengnau. Ihr Freddie, der konnte immerhin mit einem Dreifachsalto auf den Bettkasten springen. Heute dagegen kann man schon schnell mal beim Spagat steckenbleiben.

Am vergangenen Freitag feierte das neue Stück des Theaters Lengnau sein Debüt. Kurz nach 20 Uhr öffnete sich unter dem Applaus des Publikums der Vorhang in der Mehrzweckhalle Rietwiese. Beim Zweiakter «Huusfründe» handelt es sich um eine Komödie über das Leben, die Liebe und den ganzen Rest.

Bereits seit Bestehen des Theatervereins werden Komödien aufgeführt. «Dieses Genre passt sehr gut zu uns, da wir alle sehr humoristisch sind und gerne ein dementsprechendes Hobby pflegen», erzählt OK-Mitglied Matthias Haag. Man habe zudem sehr viele Stammgäste, die gerne jedes Jahr zum Lachen kommen.

Friends

Nach und nach trudeln die «Hausfreunde» in Gretlis Wohnung ein, auch weil die Tür von einer der Figuren demoliert wurde. So läuft regelmässig eine ältere und leicht verwirrt wirkende Frau (Irène Vögeli) durch das Wohnzimmer. Und auch der Hausverwalter (Joel Schüpbach) sorgt in jeder der Szenen für Trubel. Denn ganz so ernst hat Gretli die monatlichen



Die Akteure auf der Bühne suchen nicht nur eine Wohnung

BILDER: SMA

Zahlungen für ihre Behausung nicht genommen.

Als auch noch Gretlis ehemaliger Liebhaber Alfredo (Daniel Moser) und Doras Enkelin Minnie (Aline Koller) vor der Tür stehen, ist das Ensem-

ble vollständig und das Chaos perfekt. Dann darf auch mal kräftig auf den Tisch gehauen oder der Spiess umgedreht und für einmal der Mann von der Hausverwaltung über die Bühne gejagt werden. Das Set bleibt

dabei durch alle sechs Szenen identisch und zeichnet sich vor allem durch die zentral gelegene Hängematte aus – denn irgendwo müssen die ungebetenen Hausgäste ja auch schlafen.

Der Goldene Clown

Die überzogenen Figuren mit ihren leichten Generationenkonflikten kamen gut beim Publikum an. Da dürfen dann auch mal alle etwas vulgärer durcheinanderreden, wenn die Enkelin ihrem Grosi erklären muss, was ein One-Night-Stand ist oder eben der Macho dem Weichei beibringt, was denn «die Frauen» eigentlich wollen. Es sind nämlich Liebeserklärungen, die das andere Geschlecht «noch lieber hat als neue Schuhe».

Dass Alfredo, Preisträger des Goldenen Clowns, seine Auftritte in Las Vegas gegen Freienwil eintauschen musste, ist schon sehr charmant und schafft auf eine angenehme Art einen regionalen Bezug im Stück, welches ursprünglich vom Zürcher Charles Lewinsky und Siegfried Ostermeier geschrieben wurde.

Insgesamt ist das Stück trotz zahlreicher Konfliktlinien dann doch recht konfliktfrei. Man akzeptiert gemeinsam die Umstände und wünscht sich eine gute Fee, welche die Wohnungsprobleme löst. Leise Kritik an Altersheimen hat hier schon Platz, die Anti-Regina-Bachmann-Haltung möchte man aber dann doch nicht zu laut zelebrieren.

Am Ende wird mitgeklatscht und es läuft «We Are Family» für die neuen WG-Mitbewohnenden. Für das Geburtstagskind Barbara Lüscher gab es an diesem Abend neben dem Applaus des Publikums sogar noch zwei Blumensträuße.

«Das Wochenende dürfen wir als einen weiteren Erfolg verbuchen, die Premiere hat super geklappt», sagt Matthias Haag. Am Samstag durfte man zudem vor einer ausverkauften Halle spielen, und man freue sich nun auf das zweite Aufführungswochenende. Und mit Blick auf das nächste Jahr möchte man wieder etwas experimentierfreudiger sein beim Theater Lengnau.

Die letzten beiden Aufführungen des Stücks finden am Freitag, 23. Januar, und Samstag, 24. Januar, um jeweils 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietwiese in Lengnau statt.

VEREINIGUNG KIRCHDORF

Nachruf zum Tod von Stefan Semela

Mit grosser Trauer mussten wir am 16. Januar von unserem langjährigen Vorstandskollegen und Co-Präsidenten Stefan Semela Abschied nehmen, der bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen war. Er hat unser Vereinsleben über viele Jahre hinweg geprägt und bereichert.

Seit seinem Eintritt in den Vorstand der Vereinigung Kirchdorf im Jahr 2014 war er eine sehr verlässliche, ruhige und zuverlässige Stütze unseres Gremiums. Mit seiner Hilfsbereitschaft, seiner umsichtigen Art und seiner ausgeprägten Menschlichkeit hat er entscheidend dazu beigetragen, den Verein weiterzuentwickeln und zu stärken, egal ob beim Neujahrsbräteln, beim Ferienabschlussfest oder beim Samichlaus-Einzug. Stefan war immer da, wenn man ihn brauchte.

Im März 2023 übernahm Stefan das Amt des Co-Präsidenten, zusammen mit Reto Pieren – eine Aufgabe, die er mit derselben Besonnenheit, Klarheit und Souveränität ausführte, die ihn in all den Jahren auszeichnete. Er war ein Mensch, der zuhören konnte, der Situationen präzise einschätzte und der stets das Wohl des Vereins und seiner Mitglieder in den Mittelpunkt stellte.

Stefan hinterlässt eine grosse Lücke, die schwer zu füllen sein wird. Seine ruhige Präsenz, seine fachliche Stärke und sein respektvoller Umgang mit allen Beteiligten haben das



Stefan Semela

BILD: ZVG

Vorstands- und Vereinsleben nachhaltig geprägt. Wir sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit, für seine wertvolle Arbeit und für die menschliche Wärme, die er in unsere Gemeinschaft brachte.

Er wird uns fehlen – als Kollege, als Mitgestalter und vor allem als Mensch, mit dem wir gerne und regelmässig nach getaner Arbeit bei einem Glas Wein und einer Zigarre über Gott und die Welt diskutierten. Stefan, wir werden dich sehr vermissen!

VORSTAND DER VEREINIGUNG KIRCHDORF

KAMPFSPORTCENTER SIGGENTHAL

Comeback: Yuna Müri holt den Schweizer Meistertitel

Im März 2025 hatte sich die junge Athletin Yuna Müri am ersten Qualifikationsturnier des Jahres trotz verletztem Knie mit einem klaren Sieg direkt für die Schweizer Meisterschaft qualifiziert. Danach musste sie sich einer Knieoperation unterziehen und fiel an den beiden anderen Qualifikationsturnieren des Jahres aus. Trotzdem wurde Yuna Müri Ende November erneut Schweizer Meisterin.

Nach der Operation konnte sie erst im August wieder ein lockeres Training aufnehmen und wurde unter der Obhut ihres Coaches Valentino Di Lascia Schritt für Schritt wieder in Form gebracht. Zusätzlich besuchte sie auch Trainings in der Karateschule Hayabusa in Basel. Dort konnte sie mit mehreren anderen Schweizer Meisterinnen auf hohem Niveau trainieren. Sie ging somit gut vorbereitet, aber auch mit gemischten Gefühlen, an die Schweizer Meisterschaft.

Yuna Müri war sich bewusst, dass die Gegnerinnen das ganze Jahr durchgehend trainiert hatten und mehrere nationale und internationale Turniere besuchen konnten, um Erfahrungen zu sammeln. Dazu kam, dass an der Schweizer Meisterschaft nach einem Punkte-Qualifikationsverfahren nur noch die Allerbesten der Schweiz antreten dürfen. Ausserdem war es für Yuna das erste Jahr in einer neuen Alterskategorie U16 sowie in der schwersten Gewichtsklasse +61kg.



Yuna Müri (Zweite von links) vom Kampfsportcenter Siggenthal

BILD: ZVG

Der erste Kampf startete ein wenig zögerlich, aber nach einer kurzen Aufwärmphase kam der alte Kämpfergeist wieder auf und sie begann den Kampf zu dominieren und holte sich Punkt um Punkt, was sie zu einem klaren Sieg führte. Im Halbfinale traf sie dann auf eine sehr starke Gegnerin aus Genf, welche sie bereits beim ersten Qualifikationsturnier eindrucksvoll besiegt hatte.

Im Finale wartete dann eine sehr ambitionierte Gegnerin vom Shukokai Dojo Wetzikon: Lenya Lawrenz. Diese Kontrahentin hatte für die Schweizer Meisterschaft sogar das SRF kommen lassen, welche eine Dokumentation ihrer erfolgreichen Karatelaufbahn filmen wollte. Auch in diesem Kampf liess Yuna zum Nachteil ihrer Gegnerin keine Zweifel aufkommen, wer die

Dominatorin dieser Kategorie ist, und gewann bemerkenswert und eindrücklich den Kampf und damit erneut den Titel. Der Kampf wurde am Abend des Turniers in der SRF-Sportschau ausgestrahlt. Diese Siegesserie an Schweizer Meisterschaften ist wirklich einmalig. Seit ihrem 10. Lebensjahr und dem Alter, ab welchem man überhaupt erst an Schweizer Meisterschaften teilnehmen kann, hat Yuna jedes Jahr ihren Titel verteidigen können, ausser im Jahr 2024, wo es zu einer unnötigen Disqualifikation kam. Da sie aber im gleichen Jahr auch Schweizer Meisterin eines anderen Wettkampfsystems wurde, darf sie sich mit einer sechsfachen Titelserie feiern. Mit dieser nationalen Siegesserie kann man sie als eine der talentiertesten Karatekas der Schweiz betrachten.

ZVG

DIE MITTE WÜRENLINGEN

■ Zum Referendum «Hightechzone Würenlingen»

Die Mitte Würenlingen unterstützt den an der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. November 2025 beschlossenen Einstieg in die Entwicklungsgesellschaft. Eine Mitwirkung der Gemeinde in diesem Gremium ist zentral, damit die Anliegen und Interessen der Bevölkerung angemessen vertreten sind.

Mit dem Projekt «Hightechzone Würenlingen» eröffnen sich über die Gemeindegrenzen hinaus positive Perspektiven für die Umsetzung neuer Technologien. Zukunftsfähige Lösungen erfordern produzierte Innovation. Gleichzeitig entstehen zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten – insbesondere für junge Menschen in den technischen Berufen und für Dienstleister in

unserer Gemeinde. Diese Vorteile gilt es bei der Abwägung gegenüber möglichen Nachteilen angemessen zu berücksichtigen. Aufgrund des ergriffenen Referendums entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nun am 8. März 2026 an der Urne über dieses Geschäft. Die Diskussion an der Gemeindeversammlung verlief fair und offen; ebenso die Informationsvermittlung durch den Gemeinderat an der Versammlung sowie an mehreren Informationsveranstaltungen. Es konnten alle Fragen gestellt werden, und sie wurden transparent beantwortet. Die Gemeindeversammlung war sehr gut besucht, und die Abstimmung ergab ein klares Votum. Die Mitte Würenlingen erwartet eine deutliche Bestätigung der Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung. zvg

DIE MITTE OBERSIGGENTHAL

■ Fraktion des Einwohnerrats in neue Legislaturperiode gestartet

Am Donnerstag, 15. Januar, hat die konstituierende Sitzung für die neue Legislaturperiode des Einwohnerrates Obersiggenthal stattgefunden. Die Mitte-Fraktion Obersiggenthal stellt mit zehn Einwohnerräten die grösste Fraktion. In der nun gestarteten Legislaturperiode wird die Mitte Obersiggenthal durch Roger Rüede (Fraktionspräsident), Daniel Jenni, Dan Meier, Andreas Hansen, Anne-Käthi Hess, Esther Reimann, Christian Grau, Volkmart Hauessen, Christian Buser und Alois Baumgartner vertreten. Mit Christian Buser stellt die Mitte Obersiggenthal zudem für die Jahre 2026-2027 den Präsidenten des Einwohnerrates. Zusammen mit den Mitte-Gemeinderäten Bettina Lutz

Güttler und Michael Weibel freuen sich alle Personen, sich auch in den nächsten vier Jahren für Obersiggenthal zu engagieren. Im Vordergrund stehen für die Fraktion dabei eine attraktive Gemeindeinfrastruktur und ein vielfältiges Freizeitangebot, eine vernünftige, einwohnerfreundliche Verkehrsplanung sowie ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit den Gemeindefinanzen. Zugleich sollen eine zeitgemässe und bildungsfreundliche Schule und Bildung sichergestellt und der generationenübergreifende und interkulturelle Austausch gefördert werden.

Verschiedene Einwohnerräte und auch weitere Parteimitglieder engagieren sich zudem in verschiedenen gemeinderätlichen Kommissionen. Die Mitte Obersiggenthal bedankt

sich bei allen, die sie in ihrer Arbeit unterstützen beziehungsweise sich für ein lebenswertes Obersiggenthal einsetzen.

ROGER RÜEDE UND
ANDREAS HANSEN, EINWOHNERRÄTE,
DIE MITTE OBERSIGGENTHAL

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

129922 RSN

ROBERT KELLER AG Sanitär Heizung

Haustechnik

Dorfstrasse 2
5417 Untersiggenthal
Tel 056 288 11 66
info@rob-keller.ch
www.rob-keller.ch

ARPI GmbH

Sonnen- und Wetterschutzsysteme

5416 Kirchdorf
Tel. 056 290 12 44 www.arpi.ch

10% Winter- /Frühlings-Rabatt
auf Sonnenstoren sowie Stoffersatz an
bestehenden Beschattungen
gültig bis 31. März 2026

Aussenraumgestaltung
Gartengestaltung & Pflege
Wassergarten & Schwimmteich

Fellmann Gartenbau AG

5413 Birnenstorf · Tel. 056 223 19 94 · fellmann-gartenbau.ch

Muldenservice
Kranarbeiten
Stückguttransporte

WALTER MEIER
TRANSPORTE AG

5303 Würenlingen Dorfstrasse 26 Telefon 056 281 11 88 Fax 056 281 11 73

Direktanlieferungen Sortierhalle Althau:

Montag bis Donnerstag	16.00 bis 17.15 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr

NEUHAUS STOREN

50 Jahre

Zelglistrasse 8
5416 Kirchdorf
056 282 47 00
neuhaus-storen.ch
info@neuhaus-storen.ch

- Reparaturen aller Marken
- Neuanfertigungen
- Beratungen
- Stoffstoren
- Markisen
- Fensterläden
- Lamellenstoren
- Rollläden

Jetzer AG
SANITÄR HEIZUNG

Paradiesstrasse 8
5416 Kirchdorf
+41 56 282 52 82
info@jetzer-ag.ch
www.jetzer-ag.ch

Planung - Ausführung - Service

Neubau / Umbau
Heizungssanierung
Badezimmerumbau
Komfortlüftung

In vierter Generation

Elektrische Installationen | Elektroservice
Haushaltgeräte | Elektromobilität

PAUL HITZ AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

056 296 25 25 | info@hitz.ch | hitz.ch

ERA IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF - IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch

Teppich Schneider AG
Laminat Vorhänge Parkett
5301 Station-Siggenthal

5301 Station Siggenthal • Buchenweg 3
Telefon 056 281 15 21 • Fax 056 281 15 81
www.teppichschneider.ch • info@teppichschneider.ch

Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

NUSSBAUMEN: Neuste Ausstellung der Kulturkommission im Gemeindehaus eröffnet

Mut zur Farbe, Mut zum Format

Zwei Schwägerinnen, zwei künstlerische Handschriften, eine gemeinsame Leidenschaft: Malerei zwischen Struktur und Emotion.

ISABEL STEINER PETERHANS

Vergangenen Sonntag fand eine weitere feierliche Vernissage im Gemeindehaus statt. Noch bis Ende Mai stellen diesmal zwei Schwägerinnen, die zwischenzeitlich längst zu Freundinnen geworden sind, ihre Werke aus. «Ab ungefähr dem 20. Lebensjahr habe ich mich in allen möglichen und unterschiedlichsten Arten des kreativen Schaffens ausprobiert», erzählt die Bischofszellerin Yvonne Jordan. Sie nähte, zeichnete, malte, eignete sich unterschiedliche Basteltechniken an, besuchte Workshops und versuchte sich auch mit den abenteuerlichsten Materialien, die es im kreativen Bereich zu entdecken gibt. Auch leitete sie selber Workshops und spezialisierte sich während einer gewissen Phase aufs Porzellanmalen, was dazu führte, dass sie die eigenen Badezimmer-«Plättli» gleich selber bemalte und ihnen so eine ganz persönliche Note verlieh.

Facetten des Matriarchat im Fokus

Seit Jordan zwischenzeitlich pensioniert ist, hat sie sich in den letzten Monaten in ihrem hauseigenen Atelier vermehrt auf das Malen konzentriert. Auch hier ist sie sehr vielfältig engagiert und verarbeitet in ihren Bildern Materialien wie zum Beispiel Acryl, Kohle, Kreide, Papier und Sand oder auch Wasser-, Öl- oder Acrylfarben.

In einer ersten Phase hat sich die Künstlerin sehr mit dem Frausein mit all den Facetten von Matriarchat und Patriarchat beschäftigt und sich ausreichend intensiv mit diesen Themen beim Malen auseinandergesetzt. So sind etliche äusserst grossformatige Frauenportraituren (100cm x 120 cm) entstanden. Sieben davon bereichern die aktuelle Ausstellung. Auch das Buch «The Atlas of Beauty» hat Jordan inspiriert. In diesen Arbeiten entdeckt man stark die Präzision und das strukturierte Arbeiten der Künstlerin. Aber die 65-jährige hat noch eine ganz andere, wildere Seite, die beim Malen ihren Ausdruck findet: das Abstrakte.

Einrichtungsberatung

Hierbei ist die Natur ein steter Wegbegleiter, und die Mutter eines erwachsenen Sohnes lässt sich auf ihren Streifzügen durch die nähere oder weitere Umgebung durch eine Struktur an einem morschen Baum, durch Schichtungen und dem Farbenspiel von Felsen oder einem Stein am Weg-



Von links: Yvonne Jordan, Rita Strebel (Kulturkommission) und Edith Thommen

BILDER: ISP

rand immer wieder aufs Neue inspirieren. Eine Reise nach Island war künstlerisch wegweisend für Jordan. So widmete sie der kargen Landschaft, dem teils zerklüfteten Hochland, der Vulkanerde, den Lavaströmen und insbesondere Europas grösstem Gletscher, dem Vatnajökull, der ihr so imponierte, gleich vier Bilder. Diese finden ebenfalls in der Ausstellung ihren Platz.

Mit dem Malen lässt sich Yvonne Jordan immer wieder auf ein Thema ein, zerstört scheinbar das noch unfertige Bild mittels der Mischtechnik mehrmals, entwickelt es weiter und reduziert es schlussendlich. «Im Gegensatz zum strukturierten Malen kann ich beim Abstraktmalen viel mehr experimentieren und auch eher «drauflos werken», es löst bei mir mehr Emotionen aus und ist tatsächlich herausfordernder», sagt Jordan.

Die ambitionierte Künstlerin freut sich immer, wenn eines ihrer Werke auch einen Verkäufer findet: «Der Verkauf jedes Bildes stösst bei mir einen Ablöseprozess an. Wenn das Werk einen neuen Eigentümer findet, dann wird meine Beziehung zum Bild neu definiert und ich habe Freude, dass es einen würdigen Platz erhält.» Und so erstaunt es auch nicht, dass Jordan mitunter bei den künftigen Besitzern persönlich im Haus oder der Wohnung vorbeischaute und mithilfe bei der Ent-

scheidung, wo das Bild denn nun aufgehängt werden soll.

«Ich bin als Einrichtungsberaterin auch sehr daran interessiert, dass meine Werke einen guten und adäquaten Platz im neuen Zuhause finden», erzählt sie. Auffallend ist dabei, dass sich viele nicht wirklich trauen, auch mal ein grösserformatiges Bild in den eigenen vier Wänden anzubringen. Da muss sie manchmal etwas Überzeugungsarbeit leisten. «Schlussendlich sind die Käufer aber dann jedes Mal begeistert, wenn sie selber feststellen, wie gut sich das «Mutigsein» anfühlt», erklärt Jordan weiter.

Edith Thommen und die starken Farben

Auch bei der in Arbon geborenen Edith Thommen, die heute in Nussbaumen lebt, hat das Malen seit jeher einen grossen Stellenwert in ihrem Leben eingenommen. «Ich liebe starke Farben», erzählt die 75-jährige, «und Farben spielen generell in meinem Leben eine grosse Rolle. Nicht nur beim Malen.» Früher habe sie sich eher dezent gekleidet, heute trage sie aber auch gerne mal ein kräftiges Grün oder ein fröhliches Rot.

Weil es aus familiären Gründen, als es um die Berufswahl ging, nicht möglich war, die Kunstgewerbeschule zu besuchen, entschied sich Thommen, eine andere berufliche Karriere ein-

zuschlagen; das Malen aber blieb immer ihre Leidenschaft. Anfangs malte sie als Teenagerin die berühmten «Pilzköpfe» der Beatles, später dann waren es Alpaufzüge, mit denen sie sich intensiv beschäftigte.

«Ich mag die Schweizer Volksmusik sehr, und meine Alpaufzugbilder haben Platz auf Holzschalen, Kellen oder «Chacheli» gefunden», erklärt Thommen. Um sich diese doch eher spezielle, äusserst filigrane Maltechnik anzueignen, besuchte Thommen eigens dafür entsprechende Fachkurse.

Pinself, Rollen und Farbtuben

In einer späteren Lebensphase löste sich Thommen vom präzisen Malen und wurde etwas mutiger, als sie die abstrakte Malerei für sich entdeckte. «Ich bin eine chaotische Kreativschaffende», verrät sie, «denn beim abstrakten Malen schalte ich meinen Kopf komplett aus und folge dem Bauchgefühl. Ein spannender Prozess, der mich immer wieder überrascht.»

Auch benutzt Thommen selten mehr als vier Farben in ihren Arbeiten. Ihre Bilder sollen Ruhe ausstrahlen und nicht zu bunt daherkommen: «Mein Malen besteht darin, meine Kreativität zu leben und diese auf der Leinwand sichtbar zu machen.» Zwei Elemente bestimmen im Wesentlichen

ihr künstlerisches Schaffen: handfestes Material, wie Leinwände, Pinsel, Rollen und Farbtuben. Diesem greifbaren Material steht der geistige Rohstoff zur Seite: gelebtes Leben und fantasierte Visionen.

Das Bild einfach auf den Kopf drehen

Die Künstlerin arbeitet in ihrem hauseigenen Atelier öfters des Nachts an ihren Bildern, und es könne auch schon mal vorkommen, dass sie Stunden mit Malen verbringe und auch ab und zu durchgemacht habe, gibt sie ehrlich zu: «Wenn ich dann mal im Flow bin, dann vergesse ich die Zeit komplett.»

Und falls sie mal im Kreativprozess maltechnisch anstehen sollte, dann gäbe es ein einfaches Rezept, um wieder den Anschluss zu bekommen: «Ich drehe das Bild einfach auf den Kopf oder vom Quer- ins Hochformat und schon kommt der Flow wieder automatisch in Gang.» Spannend sei dann auch, die Erfahrung zu machen, dass die Bildbetrachtungen in ihren Werken jeweils Formen und Figuren erkennen, die sie selbst noch gar nicht entdeckt hat.

«Das ist doch das Spannende an der Kunst. Jeder und jede kann etwas anderes interpretieren und die eigene Fantasie ankurbeln», sagt Thommen, die grosse Bilder mag. Einige ihrer Werke mit den klingenden Namen wie «Aufbruch» und «Im Verborgenen» haben ein stattliches Bildformat von 120 auf 140/160 Zentimetern. «Der Betrachter soll sich in den Bildern verlieren und das Gewöhnliche in einem neuen Licht sehen», ergänzt die Kunstschaaffende. Überhaupt ist für Thommen Kunst das Salz in der Suppe, das Schmiermittel und der Sand im Getriebe. «Und manchmal kann sie auch die Kirsche auf der Torte sein», witzelt sie weiter. Wenn Thommen nicht gerade malt, dann besucht sie gerne Ausstellungen von anderen Kunstschaaffenden, kocht leidenschaftlich gerne und verbringt auch viel Zeit mit den Enkelkindern.

Die Kunstausstellung Frauenpower von Yvonne Jordan und Edith Thommen kann im Gemeindehaus Obersiggenthal an der Landstrasse 134 besucht werden. Die Öffnungszeiten sind: Mo / Mi / Fr 08.30 - 11.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr Di / Do 13.30 - 16.30 Uhr.



NUSSBAUMEN

Violinkonzert
der Romantik

Erneut gastiert das international bekannte Innovation Duo im reformierten Kirchenzentrum in Nussbaumen. Das Duo wird Kompositionen von Mazas (1782-1849), Lachner (1803-1890) und Krommer (1759-1831) sowie weitere bekannte Stücke aus der Epoche der Romantik spielen. Das Künstlerpaar führt die romantischen Werke in selten gehörter Qualität auf, es gelingt ihm mit seinem virtuosen Spiel die Zuhörenden in seinen Bann zu ziehen. Neben seiner Konzerttätigkeit widmet sich das Duo intensiv dem Unterricht und der Pflege des musikalischen Nachwuchses in Form der 2009 gegründeten Musik-Akademie Dzialak & Söhne.

Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr
reformiertes Kirchenzentrum,
Nussbaumen

UNTERSIGGENTHAL

Baubeginn
verschoben

Die geplanten Bauarbeiten im Gebiet «Hardacker» in Untersiggenthal, die am 19. Januar hätten beginnen sollen, verzögern sich. Grund dafür ist eine beim Verwaltungsgericht hängige Submissionsbeschwerde. Solange das Verfahren andauert, können keine Angaben zum weiteren Terminplan gemacht werden, wie es in einer Mitteilung heisst. Über den weiteren Verlauf soll zu gegebener Zeit informiert werden.

RS



Die Schleiereule ist eine Kulturfolgerin mit hohen Ansprüchen an ihren Lebensraum
BILD: THOMAS BÜRLI

REGION

Auf den Spuren
der Schleiereule

Der Natur- und Vogelschutzverein Obersiggenthal lädt zum Vortrag «Die Schleiereule - Kulturfolgerin mit hohen Lebensraum-Ansprüchen» ein. Mit herzförmigem Gesichtsschleier und lautlosem Flug zählt die Schleiereule zu den faszinierendsten heimischen Eulen. Nachts jagt sie über Felder und Wiesen, tagsüber ruht sie im Verborgenen. Als Kulturfolgerin brütet sie in Kirchtürmen, Scheunen oder auf Dachböden. Die grösstenteils nachtaktive Eulenart ist trotz ihrer Nähe zum Menschen recht scheu. Tagsüber zieht sie sich in verlassene Ecken alter Gebäude oder in dichte Laubbäume zurück. Zur Nahrungssuche fliegt sie wenige Meter über dem Boden und verlässt sich dabei der Jagd nicht nur auf ihren Gesichtssinn, sondern auch auf ihr feines Gehör. Im Der Referent Ramon Sager ist Doktorand an der Vogelwarte Sempach. Er wird über die Lebensweise, die Lebensraumansprüche und die Jungenaufzucht dieser geheimnisvollen Eulenart berichten und dabei ein Jahr im Leben einer Schleiereule verfolgen.

Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr,
Bauernhaus an der Limmat, Turgi

FRAUENVEREIN LENGNAU-FREIENWIL

Engagiert auf vielen Spielfeldern

Unter dem Motto «Auf die Spiele, fertig, los!» versammelten sich am Freitag, 16. Januar, 62 Mitglieder des Frauenvereins Lengnau-Freienwil zur 149. Generalversammlung im Pfarreizentrum Lengnau. Das Motto war dabei mehr als nur ein Leitgedanke: Es spiegelte Eigenschaften wie Geschick, Einsatz und Teamgeist wider, welche die Vereinsfrauen auch im Alltag auf vielen Spielfeldern unter Beweis stellen.

Nach einem gemütlichen Apéro hob Corinne Müller genau dieses Multitasking von Frauen bei ihrer Begrüssungsrede hervor. Eine Fotopräsentation eröffnete den offiziellen Teil des Abends und liess das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Später wurde das neue Jahresprogramm vorgestellt, welches erneut mit Vielfalt



V.l.: Vorstandsmitglieder Roberta Engelberger, Liliana Elsässer, Nadine Meier, Pia Ehrensperger, Anja Büchi, Corinne Müller, Claudia Nimmrichter
BILD: ZVG

und Kreativität überzeugt. Von einem Vortrag zum Thema Foodwaste, über einen Kochworkshop zu Hülsenfrüch-

ten, Graskorbflchten bis hin zu Angeboten für Kinder, wie die Kinderfasnacht, oder das Bepflanzen eines Kräu-

terkistchens oder einem Spaziergang für Senioren. Auch im Vorstand gab es Veränderungen: Birgit Gardizi wurde nach sechs engagierten Amtsjahren verabschiedet. Neu verstärkt Pia Ehrensperger das Vorstandsteam, und Roberta Engelberger ist in ihrem Amt bestätigt worden. Der Frauenverein Lengnau-Freienwil freute sich im vergangenen Jahr über 11 Neumitglieder und zählt nun 276 Mitglieder. Ein Dankeschön ging auch an alle Untergruppenleiterinnen. Sie ermöglichen mit ihrem Einsatz ein buntes Vereinsleben. Für beste Unterhaltung sorgte eine Partie Lotto, bei der Preise auf die Gewinnerinnen warteten. Den geselligen Ausklang bildeten feine Meterbrote, Kaffee oder ein Glas Wein. Es bot sich Gelegenheit für angeregte Gespräche und gemeinsames Lachen.

ZVG

DIE GROSSE
SOFA AKTION

GRATIS
Reinigungs-
& Pflegeset*

*Beim Kauf einer Garnitur ab 750.- gibt es ein Set im Wert von 25.- gratis dazu.



GRATIS
Lieferung*

*Lieferung im Werbegebiet, beim Kauf einer Garnitur oder Boxspringbettes ab 1000.-. Gilt nur für Neuaufträge, ausgenommen sind die in der Aktion beworbenen Artikel.



Altmöbel
Entsorgung*

*Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.



In vielen
versch. Stoffen
und Farben
erhältlich



INKLUSIVE
SCHWENKRÜCKEN

INKLUSIVE
NIERENKISSEN

+ Preis in CHF
nach MwSt-
Verrechnung

1299.- CHF

Eckkombination, Bezug Stoff
Cord Lincoln kupfer, Korpus
Stoff Miranda kupfer, Metallfuß
schwarz matt, inklusive
3x Schwenkrücken und 3x
Nierenkissen, ca. 199x307 cm.
2384034401

Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 24.01.2026

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen**
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG,
Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf
KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zur
Website

Ueli Schneider leitet die Küche im christlichen Sozialwerk «Hope» in Baden

Es ist nicht alles Gold, was glänzt

Ueli Schneider bereiste auf der MS Europa die Welt und war in Sternelokalitäten tätig. Heute leitet er die Küche im «Hope» in Baden.

URSULA BURGHERR

Es ist offensichtlich: die Mittagsmenüs im christlichen Sozialwerk Hope sind in letzter Zeit abwechslungsreicher und ausgewogener geworden. Armutsbetroffene Menschen finden sich hier genauso zum Lunch ein wie Geschäftsleute. «Vorletztes Jahr gaben wir pro Tag zwischen 25 und 35 Essen heraus, jetzt sind es rund 60», sagt Ueli Schneider, der seit zwei Jahren Küchenchef im «Hope»-Restaurant ist.

40 Jahre Erfahrung im Gastgewerbe bringt er mit. Früher kochte er in Fünfsterlokalen, wo nur das Beste auf den Tisch kam. Nun muss er mit den überschüssigen Lebensmitteln, die er von den verschiedenen Läden aus der Umgebung bekommt, etwas auf die Teller zaubern. Der 61-Jährige findet diese Herausforderung kreativ und spannend. «Wir bekommen nicht immer das schönste Gemüse. Dann müssen wir halt etwas mehr abrüsten», meint er.

In der Küche des christlichen Sozialwerks «Hope» gehen ihm rund ein Dutzend Freiwillige zur Hand. Darunter sind auch ehemals suchtkranke Menschen. «Wir sind mittlerweile ein eingeschworenes Team», bekundet der erfahrene Koch, der in seinem Berufsleben mitunter im renommierten Zürcher Fünfsterne-Luxushotel Baur au Lac tätig war. Was aber trieb ihn an, von den hochstehenden Betrieben, in denen er tätig war, in eine Sozialeinrichtung zu wechseln? Eine Rückschau gibt Aufschluss.

Zu viel Foodwaste

Schneider wurde in Kandersteg als Bergbauernsohn geboren und machte seine Kochlehre in dortigen renommierten Hotel Bellervive. Seine Sporen verdiente er sich im Winter im Zermatter Hotel Zermatterhof ab. Im Sommer ging er Irma Dütsch, der Grande Dame der Schweizer Gourmetküche, im Waldhotel Fletschhorn in Saas-Fee zur Hand. Weil sein Onkel



Ueli Schneider beim Zubereiten des Mittagessens in der Küche des christlichen Sozialwerks «Hope»

BILD: UB

ein Hotel am Brienzensee hatte, wechselte er dorthin und wurde schnell Küchenchef. «Wir hatten einen riesigen Betrieb mit eigenem Schiffssteg, und ich kochte bisweilen für bis zu 300 Personen auf einmal», erinnert sich Schneider. Später zog es ihn auf die MS Europa, mit der er drei Jahre um die Erde reiste und viel über die verschiedenen landestypischen Küchen lernte.

Als er in die Schweiz zurückkam, verliebte er sich in eine Zürcher Unterländerin und kochte sich im Freihof Oetwil an der Limmat von 14 auf 16 Gault-Millau-Punkte hoch. Doch er hatte Mühe mit dem System des weltbekanntesten Restaurantführers: «Beim Fine Dining wird wahnsinnig viel weggeworfen, weil immer nur das Beste auf den Tisch kommen soll. Ich bin als Bauernsprössling aber so erzogen worden, dass man regional und nachhaltig arbeitet und mehr oder weniger alles verwertet.» Das viele Prestige und die überhöhten Preise seien ihm mit der Zeit auf die Nerven gegangen. Er wird noch deutlicher: «Ich hatte manchmal das Gefühl, die Gäste zu veräppeln und

konnte das mit meinem Gewissen nicht mehr vereinbaren.»

Mehr Schein als Sein

Der Spitzenkoch entschied sich für einen Szenenwechsel und wurde stellvertretender Geschäftsführer im Landgasthof Zum Wilden Mann in Neerach. «Dort konnte ich auf meinem Niveau weiterkochen, aber preislich war alles moderater», meint Schneider. Als die Pächterin altershalber aufhörte, hätte er das Lokal übernehmen können. Doch wegen des hohen Preises, der veranschlagt wurde, konnte er es sich nicht leisten. Die nächste Station war die Geschäftsführung im Restaurant Studer in Zürich.

Dann kam Corona, und die gesamte Belegschaft wurde entlassen. Fortan arbeitete er als selbstständiger Berater von Gastronomiebetrieben und als Springer, wo Not am Mann war. Darunter eben auch im Hotel Baur au Lac. «Mir ist enorm wichtig, dass sauber gearbeitet wird», sagt Schneider. «Das war längst nicht überall der Fall, wo ich aushilfsweise tätig war. Auch in Nobelrestaurants waren die Kü-

chen oft alles andere als einwandfrei. Das hat mich überrascht.»

Ueli Schneider wohnt heute in Niederweningen. Sein Nachbar, der früher Präsident des christlichen Sozialwerks Hope war, fragte ihn vor sieben Jahren, ob er die Ferienablösung für den damaligen Gastrochef machen könne. «Ich hatte das erste Mal mit suchtkranken Menschen zu tun und merkte, dass ich einen guten Draht zu ihnen hatte. Diejenigen, die in der Küche mithalfen, lernten bei mir, wie man eine Suppe ansetzt oder einen Salat zubereitet. Das machte einfach Freude», erzählt er.

Als sein Vorgänger gesundheitshalber aufhören musste, übernahm er dessen Posten. Schneider war am Umbau der Küche beteiligt und ist mittlerweile aus dem «Hope»-Team nicht mehr wegzudenken. Als besonders wertvoll empfindet er die Zusammenarbeit mit Leuten, die einmal ganz unten waren und wieder zu Kräften kommen: «Ich erinnere mich beispielsweise an einen jungen Mann, der tief im Drogensumpf steckte und sich davon befreien konnte. Heute arbeitet er in einem Restaurant.»

QUERBEET



Ernst Bannwart

Das ewige Hin und Her

Immer wenn mir der Computer wieder mal mitteilt, dass er demnächst herunterfährt, beschleicht mich ein ungutes Gefühl. Ich frage mich dann jeweils unwillkürlich: Was will der denn bei mir unten? Wieso fährt er nicht hinunter, da er ja ohnehin vorübergehend hin und weg sein wird? In meiner Unsicherheit tauchen dann jeweils so Übungssätze auf wie: «Kommst du zu mir herauf oder soll ich zu dir hinunterkommen?» Und dann die grammatikalisch korrekte Antwort: «Komm doch zu mir herunter, ich mag nicht zu dir hinaufsteigen.» Auch beim neudeutschen «Downloaden» holen wir uns ja schliesslich die gewünschten Daten auch (zu uns) herunter, nicht hinunter.

Nach diesem über Generationen bewährten Sprachmuster ist mir einfach schleierhaft, warum nun also der Computer ausgerechnet zu mir herunterfahren will. Mir wäre es eigentlich viel sympathischer, er würde hinunterfahren, nämlich wenn möglich gleich ins Reich der digitalen Träume oder wo immer sich Computer normalerweise virtuell zur Aufrischung ihrer KI zu erholen pflegen. Aber vermutlich waren sich die Computerspezialisten der Eselsleiter «Komm her - geh hin!» ganz einfach nicht bewusst, und so werde ich wohl bis an das unselige Ende meiner Tage in dieser Frage hin- und hergerissen bleiben.

Sie halten das für etwas gar spitzfindig? Ist es aber keineswegs, sondern es beschäftigt uns doch genau genommen noch über unser Ableben hinaus. Oder möchten Sie vielleicht dereinst - pardon! - in die Hölle herunterfahren? Das würde ja in letzter sprachlicher Konsequenz bedeuten: Da sind wir also schon! Und selbst wenn das angesichts der gegenwärtigen weltpolitischen Lage gar nicht so abwegig erscheint, möchte ich zu gegebener Zeit dann doch lieber hinunter - oder noch viel besser himmelwärts - also hinauf fahren! Der Petrus kann uns ja dann nötigenfalls immer noch hinunterfahren, wenn wir mal für alle Zeiten heruntergefahren sind, oder nicht?

ernst.bannwart@bluewin.ch

Inserat

128845 RSK

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

**Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch**

MER HEI E VEREIN: Cinéextravagant

Science-Fiction für das Publikum

Die zweite Ausgabe des Schweizer Science-Fiction-Tags «We will see» bot Film, Literatur und Zukunftsmusik in zwei Brugger Kinos.

Fans aus der ganzen Schweiz reisten am 10. Januar nach Brugg, um am Science-Fiction-Tag dabei zu sein. «Aliens amongst us» war das Jahresthema der zweiten Ausgabe. Nach dem überwältigenden Interesse beim Debüt 2024 wurde das Programm nun auf zwei Kinos ausgebaut. Das Programm startete um 10 Uhr morgens im Kino Excelsior mit dem Familienfilm «Flight of the Navigator» (1986) und im Kino Odeon mit der Mockumentary «Die Delegation» (1970).

Der Buchclub fand diesmal im Bistro des Kinos Odeon statt und war als wissenschaftliche Konferenz konzipiert. Der «We will see»-Buchclub behandelte den Roman «Picknick am Wegesrand» von Arkadi und Boris Strugazki, der unter anderem durch die Verfilmung «Stalker» (1979) von Andrei Tarkowski grosse Bekanntheit



Ein Genre, viele Medien

BILD: MIKE ENICHTMAYER

erlangte. Anschliessend entstand eine angeregte Diskussion - und dies, obwohl die meisten Teilnehmenden das Buch nicht gelesen hatten.

Als Abschluss des Festivals sorgte die Band Pointed Frequencies im Odeon-Bistro für ein immersives Erlebnis und begeisterte die verbliebenen Festivalgäste mit spacigen, knallbunten Visuals aus animiertem Sternstaub.

Der Anlass entstand in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Odeon und dem Cinema Excelsior. Konzeption, Organisation und Umsetzung lagen beim Verein Cinéextravagant und wurden mit viel ehrenamtlicher Arbeit realisiert.

Co-Festivalleiterin Daniela Minneboo und Co-Festivalleiter Michel Frutig sowie das ganze Team rund um die Kinos Excelsior und Odeon sind mit

dem Anlass höchst zufrieden. «Wir freuen uns sehr, dass auch die zweite Ausgabe auf so grosses Interesse gestossen ist und wollen den Anlass 2027 unbedingt wieder durchführen. In den Sälen genauso wie danach wurde das Jahresthema «Aliens» intensiv diskutiert, weitergedacht und auch kritisch hinterfragt. Die Mischung aus Fachpublikum, Fans und neugierigen Neuentdeckerinnen und -entdeckern hat eine besondere Atmosphäre geschaffen, die uns sehr bestärkt», so die Festivalleitung. RS

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

EHRENDINGEN

Spenden für Flüchtlinge

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Ehrendingen sind auf der Suche nach

- Sesseln
- Induktionspfannen
- Induktionsbratpfannen
- Nachttischen
- Bügeleisen
- Fasnachtskostümen für Kinder.

Dies zur Unterstützung von Flüchtlingsfamilien. Haben Sie etwas abzugeben und wohnen in den Gemeinden Ehrendingen, Freienwil oder Schneisingen? Dann melden Sie sich bitte direkt bei den Sozialen Diensten Ehrendingen, unter 056 200 77 90 oder an sozialesdienste@ehrendingen.ch. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Neu ab 2026: Steuererklärung online mit eTAX Aargau

Ab dem Jahr 2026 können Steuerpflichtige im Kanton Aargau ihre Steuererklärung bequem online mit eTAX Aargau ausfüllen und einreichen - ganz ohne Software-Installation. Die Anwendung ist benutzerfreundlich, sicher und jederzeit von überall zugänglich. Dank dem Login über den staatlichen Authentifizierungsdienst AGOV sind die Daten zuverlässig geschützt. Vorjahresdaten können übernommen und die Steuererklärung bei Bedarf mit Drittpersonen geteilt werden. Für die Nutzung ist eine vorgängige Registrierung bei AGOV erforderlich. Zugangscode und Adressnummer erhalten Sie mit der Steuererklärung per Post. Weitere Informationen finden Sie unter www.ag.ch/etax.

«Kanton Aargau kurz erklärt 2026»: Neues Leporello

Kürzlich hat die Staatskanzlei das aktualisierte Leporello «Kanton Aargau kurz erklärt 2026» publiziert. Dieses richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und stellt den Kanton Aargau und seine Institutionen auf einfache, übersichtliche und verständliche Art und Weise dar. Der Faltprospekt enthält Informationen zum Aufbau und zu den Funktionen der Staatsgewalten des Kantons sowie weitere interessante Zahlen und Fakten über den Kanton Aargau. Das Leporello kann auf der Website www.ag.ch bestellt oder als PDF-Dokument abgerufen werden.

Elektronische Autobahnvignette 2026

Die Autobahnvignette ist seit Anfang Dezember 2023 auch in elektronischer Form erhältlich. Seither können sich Käuferinnen und Käufer entscheiden, ob sie von den Vorteilen der E-Vignette profitieren oder die herkömmliche Klebevignette kaufen möchten. Die E-Vignette ist nicht mehr ans Fahrzeug gebunden, sondern an das Kontrollschild und kostet unverändert 40 Franken. Detaillierte Informationen dazu sind auf der Website des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erhältlich. Die elektronische Vignette kann online über den Webshop «Via Portal» des BAZG unter www.e-vignette.ch bezogen werden. **Vorsicht:** Gewisse Websites verlangen dreist höhere Preise. Es ist deshalb empfehlenswert, die E-Vignette ausschliesslich über die genannte offizielle Plattform zu erwerben.

Traueranzeige

Margrit Meier, 1944, von Ehrendingen AG, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, ist am 13. Januar 2026 in Ehrendingen AG verstorben. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Traueranzeige

Ramalakshmi Saikrishnan, 1970, von Ehrendingen AG, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, ist am 13. Januar 2026 in Ehrendingen AG verstor-

ben. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

- Freitag, 23. Januar, 20 Uhr: offene Turnhalle, Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen, Turnhalle Chilpen
- Samstag, 24. Januar, 20.15 Uhr: Turnshow, Turnvereine, MZH Lägerbreite
- Sonntag, 25. Januar, 11.30 Uhr: Sonntagsstisch 60+, Alterskommission, Bistro Ampère
- Dienstag, 27. Januar, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im RAS, Seniorenteam, RAS-Alterszentrum
- Mittwoch, 28. Januar, 9 bis 11 Uhr: Moka-Träff, Frauen im Zentrum, Ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung und der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27.11.2025 in Rechtskraft erwachsen.

Gemeinderat, Legislatur 2026-2029: Wahl Abgeordnete und Delegierte

Anlässlich seiner Sitzung vom 12. Januar 2026 hat der Gemeinderat folgende Delegierten und Abgeordneten gewählt:

- Abwasserverband Surbtal, Vorstand*
- Gemeindeammann Othmar Suter
 - Dieter Frei
- Abwasserverband Surbtal, Betriebskommission*
- Edwin Meier
- Asylverbund*
- Vizeammann Urs Rey
- Baden Regio*
- Gemeindeammann Othmar Suter
 - Vizeammann Urs Rey (Ersatz)
- Berufsberatung Baden*
- Vizeammann Urs Rey
- Dorf AG*
- Vizeammann Urs Rey
 - Gemeinderat folgt
- Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil*
- Gemeinderätin Prisca Hubschmid
- Gesamtverkehrskonzept, Behördendelegation*
- Vizeammann Urs Rey
- JAST (Jugendarbeit)*
- Vizeammann Urs Rey
- KESD*
- Vizeammann Urs Rey
- Kreisschule Surbtal, Vorstand*
- Gemeinderat Stephan Erne
- KVA Turgi*
- Gemeinderätin Prisca Hubschmid
- RAS Ehrendingen mit Spitex*
- Vizeammann Urs Rey
- Regionalkonferenz Nördlich Läger (Endlagerstandort radioaktive Abfälle)*
- Robert Müller
- RFO (Führungsorgan)*
- Gemeinderätin Prisca Hubschmid
- Spitalkommission Leuggern*
- Vizeammann Urs Rey
- Sprachheilverband Surbtal-Studental*
- Gemeinderat Stephan Erne
 - ÜMS (Musikschule)
 - Gemeinderat Stephan Erne
 - ÜSSA (Schulsozialarbeit)
 - Gemeinderat Stephan Erne

Baubewilligungen

An der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2025 erteilte der Gemeinderat folgende Baubewilligung:

Neuer Hauswart im Ortsbürgerhaus

Wie im letzten «Freienwil aktuell» vom 11. Dezember 2025 berichtet, hat Martin Burger seine langjährige Tätigkeit als Hauswart des Ortsbürgerhauses per Ende 2025 beendet. Als Nachfolger konnte Rodolphe Mer-

moud gewonnen werden. Er hat seine Tätigkeit als Hauswart des Ortsbürgerhauses per Anfang Jahr aufgenommen. Der Gemeinderat dankt dem abtretenden sowie dem neuen Hauswart herzlich für ihr Engagement.

Sirenentest 2026

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Veranstaltungskalender 2026

Der Veranstaltungskalender 2026 umfasst elf Seiten. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Druck und die Verteilung in alle Haushalte. Online steht der Veranstaltungskalender jederzeit auf freienwil.ch zur Verfügung. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein gedrucktes Exemplar nach Hause. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

OBERSIGGENTHAL

Obersiggenthal - ein Ort, an dem Gemeinschaft lebt

Auf der Gemeinde-Homepage unter «Freizeit/Vereine» finden Sie viele Vereine und Veranstaltungen, die das Leben in Obersiggenthal bereichern. Die hier erwähnten sind nur ein kleiner Einblick in das vielfältige Angebot. All dies ist möglich, weil sich so viele Menschen freiwillig und mit grosser Herzlichkeit engagieren. Ein grosses Dankeschön an alle, die dazu beitragen, dass Obersiggenthal ein Ort ist, an dem man sich zu Hause fühlt - in jedem Alter.

Fallzahlen Arbeitslose

Per Ende des Jahres 2025 (per 31. Dezember 2025) waren in Obersiggenthal 255 Stellensuchende und 169 Arbeitslose registriert. Die Arbeitslosen sind eine Teilmenge der Stellensuchenden; als Stellensuchende gelten alle bei der Regionalen Arbeitsvermittlung (RAV) registrierten Personen, auch solche, welche nicht arbeitslos sind. Dazu zählen beispielsweise Stellensuchende, die einem Zwischenverdienst nachgehen, Personen die ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung besuchen oder solche, die in der Arbeitslosenversicherung (ALV) eine längere Weiterbildung besuchen.

Einwohnerstatistik

Per 31. Dezember 2025 umfasste die Gemeinde Obersiggenthal 8998 Einwohnerinnen und Einwohner (2024: 8941). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 6041 (5980) Personen schweizerischer Nationalität und 2957 (2961) Ausländerinnen und Ausländern. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat gegenüber dem Vorjahr um 57 Personen zugenommen.

Stand 31.12.2024	8941	(Vorjahr)
Geburten	70	(69)
Todesfälle	108	(88)
Zuzüge	707	(634)
Wegzüge	612	(547)

Stand 31.12.2025 8998
Zudem lebten per Ende 2025 gesamt 117 Aufenthalterinnen und Aufenthalter (106) in Obersiggenthal. Der Ausländeranteil beträgt 32,9 Prozent. Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus Deutschland (4,52 Prozent), Italien (3,40 Prozent), Kosovo (1,60 Prozent), Nordmazedonien (3,02 Prozent), Serbien (1,74 Prozent), Türkei (1,50 Prozent), um nur ein paar wenige aufzuzeigen. Gesamthaft leben 93 verschiedene Nationen in Obersiggenthal.

SAVE THE DATE: Samstagsverkauf Grüngut-Jahresvignetten 2026

Im Sinne einer zusätzlichen Dienstleistung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern führt die Abteilung Einwohnerdienste am Samstag, 24. Januar, von 9 bis 12 Uhr einen ausserordentlichen

Verkauf der Grüngut-Jahresvignetten 2026 durch. An diesem Vormittag können gezielt die neuen Jahresvignetten sowie andere Kehrlicht- und Grüngutmarken bezogen werden - es werden jedoch keine sonstigen Dienstleistungen der Abteilung Einwohnerdienste angeboten.

Hundehaltung - Umstellung digitale PetCard

Registrierungspflicht: Alle in der Schweiz wohnhaften Hundehaltenden müssen in der nationalen Hundedatenbank Amicus registriert sein.

Was müssen Hundehalter ab 2026 tun?

Ersthundehaltende müssen sich vorgängig bei den Einwohnerdiensten des Wohnortes melden, sodass die Erfassung in der zentralen Hundedatenbank Amicus vollzogen werden kann. Ihre Benutzerdaten erhalten Sie anschliessend per Post oder E-Mail. Daraufhin kann die Registrierung über den Tierarzt erfolgen. Welpen müssen in den ersten drei Monaten vom Tierarzt einen Mikrochip implantiert erhalten. Führen Sie einen Hund aus dem Ausland ein, so müssen Sie innerhalb von zehn Tagen nach der Einfuhr dessen Kennzeichnung von einem Tierarzt überprüfen lassen. Der Tierarzt registriert anschliessend in beiden Fällen den Hund in «Amicus». Innert einer zehntägigen Frist sind «Amicus» zudem folgende Mutationen zu melden:

- Weitergabe (z.B. Verkauf oder Schenkung)
- Übernahme (z.B. Kauf oder Geschenk)
- Export oder Tod des Hundes

Sie können dies entweder über www.amicus.ch oder über die kostenlose Applikation Animundo erfassen. Sobald Sie Ihr «Amicus»-Konto mit «Animundo» verbinden, können Sie Ihre registrierten Hunde und die elektronische PetCard einsehen sowie Halterwechsel und Vermisstmeldungen verwalten. Zudem bietet «Animundo» weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier. Weitere Informationen finden Sie unter www.animundo.ch. Namens- und Adressänderungen müssen direkt den Einwohnerdiensten bekanntgegeben werden.

Sie sind bereits Hundehalter/in: Was ist ab 2026 neu für Sie?

Wenn Sie bereits einen Hund besitzen, können Sie diesen wie bisher über www.amicus.ch verwalten oder alternativ die kostenlose Applikation «Animundo» nutzen. Sobald Sie dort Ihr «Amicus»-Konto verbinden, können

Sie Ihre registrierten Hunde einsehen, Weitergabe (z.B. Verkauf oder Schenkung), Übernahme (z.B. Kauf oder Geschenk) und Tod Ihres Hundes melden sowie Vermisstmeldungen verwalten. Die bisherige PetCard kann nicht mehr nachbestellt werden, sondern steht Ihnen als elektronische PetCard auf «Animundo» zur Verfügung. Zudem bietet «Animundo» weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier. Weitere Informationen finden Sie unter www.animundo.ch. Namens- und Adressänderungen müssen direkt den Einwohnerdiensten bekanntgegeben werden. Möchten Sie Hundedaten ändern, so wenden Sie sich bitte an den Tierarzt. Hundesteuer: Die Hundeadgabe wird den Hundehaltenden jährlich in Rechnung gestellt. Die Jahresgebühr im Kanton Aargau beträgt pro Hund 120 Franken.

UNTERSIGGENTHAL

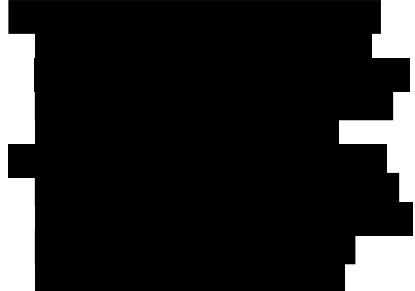
Strassensanierung Hardacker - Baustart verschoben

Die geplante Strassensanierung im Gebiet Hardacker in Untersiggenthal hätte ursprünglich am Montag, 19. Januar, beginnen sollen. Der Kanton Aargau hat die Gemeinde jedoch kurzfristig darüber informiert, dass sich der Baustart verzögert. Grund für die Verzögerung ist eine beim Verwaltungsgericht hängige Submissionsbeschwerde. Solange dieses Verfahren andauert, können keine Aussagen zum neuen Starttermin oder zum weiteren Bauablauf gemacht werden.

Über den weiteren Verlauf und einen neuen Baustarttermin wird zu gegebener Zeit informiert, sobald verlässliche Angaben von Seiten des Kantons vorliegen. Wir danken der Bevölkerung für ihr Verständnis.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau & Planung folgende Baubewilligungen erteilt:



AKTIVTURNVEREIN UNTERSIGGENTHAL



Bestes Winterwetter

BILD: ZVG

Winterzauber 2026

Am Freitagabend, 9. Januar, traf sich zum letzten Mal eine fondue-begeisterte Turnschare des Aktivturnvereins Untersiggenthal in der Homrig-Waldhütte.

Die Wettergötter waren den Turnenden wohlgesinnt, und das inzwischen routiniert zubereitete Fondue konnte noch bei besten Fonduebedingungen genossen werden. Einzelne

Regentropfen am späteren Abend sorgten dafür, dass es nicht nur im übertragenen Sinne ein feuchtfröhlicher Abend wurde und die wärmenden Feuer zum wohligen Zentrum wurden.

Eine gelungene Ausgabe des letzten Winterzaubers in dieser Form. Wir freuen uns bereits jetzt auf das, was uns im nächsten Winter Neues erwartet.

ZVG

REGION: Aargauer Sportlerin oder Sportler des Jahres 2025

Sechs Nominierte stehen zur Wahl

Die Wahl der Nominationsjury ist auf Robin Gemperle, Nora Meister, Michelle Heimberg, Ilaria Olgiati, Elena Quirici und Noe Seifert gefallen.

Einmal mehr machten es die Aargauer Sportlerinnen und Sportler der Nominationsjury bei der Auswahl der Nominierten mit ihren starken Leistungen im Sportjahr 2025 nicht einfach: Viel mehr Athletinnen und Athleten hätten aufgrund ihrer Leistungen eine Nomination verdient. Letztlich musste sich die Jury jedoch auf eine Auswahl von sechs Personen beschränken, wie es in einer Mitteilung heisst. Ein Blick auf das Sextett zeigt: Bereits zum dritten Mal in Folge sind die weiblichen Athletinnen bei der Wahl «Aargauer Sportlerin oder Sportler des Jahres» in der Mehrzahl. Wir stellen die sechs Nominierten vor, die um die Nachfolge von Olympiasiegerin Chiara Leone kämpfen.

Robin Gemperle (Ultra-Cycling)

Ein neues Gesicht bei der diesjährigen Wahl ist der Aarauer Ultra-Cycling-Profi Robin Gemperle. Der frühere Mountainbiker hat in den letzten Jahren die Disziplin Ultra-Cycling – also Rennen mit Distanzen von meist über 1000 Kilometern, die über mehrere Tage am Stück gefahren werden – für sich entdeckt. Aktuell gilt Gemperle als der beste Ultra-Cycling-Athlet der Welt. Der 29-Jährige hat die Sportart mit seinen Leistungen und seiner pro-



Ilaria Olgiati in ihrem Element

BILD: ZVG

fessionellen Herangehensweise revolutioniert. 2025 hat er zwei der drei wichtigsten Wettbewerbe des Ultra-Cycling-Sports gewonnen.

Michelle Heimberg (Wasserspringen)

Michelle Heimberg, aufgewachsen in Fislisbach, hat nach der verpassten Olympia-Qualifikation für Paris im Jahr 2024 in der letzten Saison so richtig überzeugt. Die 25-Jährige hat an den Europameisterschaften gleich zwei Medaillen gewonnen: Gold vom 3-Meter-Brett – ihr erster internationaler Titel auf dieser Höhe – und

Bronze vom 1-Meter-Brett. Zudem hat sie an den Weltmeisterschaften ebenfalls gross aufgetrumpft. Vom 1-Meter-Brett holte sie den starken fünften Rang, so gut war sie an Weltmeisterschaften bisher noch nie klassiert. In der olympischen Disziplin vom 3-Meter-Brett klassierte sie sich an der WM auf dem achten Rang. Zudem hat Michelle Heimberg 2025 auch die Schweizer-Meister-Titel vom 1-Meter- und dem 3-Meter-Brett gewonnen.

Nora Meister (Para-Schwimmen)

Die Lenzburgerin Nora Meister hat sich auch in diesem Jahr eine Nomina-

tion für die Wahl zur Aargauer Sportlerin des Jahres verdient. Sie überzeugte mit tollen Auftritten an der Weltmeisterschaft in Singapur, wo sie sich gleich drei Medaillen sichern konnte. Zweimal gab es die silberne Auszeichnung, und zwar einmal über 100 m Rücken und einmal in ihrer Paradedisziplin über 400 m Freistil. Zudem sicherte sich die 23-Jährige auch noch die Bronzemedaille über 100 m Freistil. Für Nora Meister sind es die WM-Medaillen sechs bis acht, die sie in ihrer noch jungen Karriere bereits gewonnen hat. Die beiden Silbermedaillen aus dem Jahr 2025 sind dabei ihre Bestleistungen. Zuvor hatte sie an den Weltmeisterschaften jeweils immer die Bronzemedaille gewonnen. In diesem Jahr hat Nora Meister auch den Europarekord über 400 m Freistil geknackt – und dies erst noch im WM-Final.

Ilaria Olgiati (Para-Badminton)

Ilaria Olgiati aus Hottwil hat beim Saison-Highlight – den Europameisterschaften in Istanbul – auf ganzer Linie überzeugt. Die 25-Jährige, die erst seit 2020 Para-Badminton spielt, konnte sich zur dreifachen Europameisterin küren. Sie gewann die Goldmedaille im Einzel, im Doppel und im Mixed. Damit ist Ilaria Olgiati aktuell die unbestritten beste europäische Para-Badmintonspielerin und wurde für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2025 vom Badminton-Weltverband gar als Para-Badmintonspielerin des Jahres ausgezeichnet. Ilaria Olgiati hat zudem den Schwei-

zer-Meister-Titel im Einzel gewonnen.

Elena Quirici (Karate)

Elena Quirici aus Schinznach-Dorf hat im vergangenen Jahr erneut bewiesen, dass sie eine absolute Ausnahmeathletin in ihrer Sportart ist. Die mittlerweile 31-Jährige hat an den Europameisterschaften die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 68 kg gewonnen, und an den World Games konnte sie sich sogar erstmals die Goldmedaille umhängen lassen. Und weil sie bei den vier höchstdotierten Turnieren des Jahres ausserhalb von EM, WM und World Games drei Mal auf dem Podest stand, ist sie die aktuell beste Karateka der Welt.

Noe Seifert (Kunstturnen)

Der Oftringer Noe Seifert hat 2025 Schweizer Sportgeschichte geschrieben. Er gewinnt als erster Schweizer Kunstturner seit 75 Jahren eine Mehrkampf-Medaille an Weltmeisterschaften. In Jakarta hat er sich mit einer sensationellen Leistung die Bronzemedaille gesichert. Zusätzlich hat der 27-Jährige auch noch die EM-Silbermedaille mit dem Schweizer Team gewonnen und war am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne der stärkste Turner, womit er sich den begehrten Turnfestsieg und damit auch den Schweizer Meistertitel im Mehrkampf gesichert hat. An den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften hat Noe Seifert zudem mit dem Team Aargau die Mannschaftswertung gewinnen können.

Inserat

Aktion

Montag, 19.1. bis Samstag, 24.1.26

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Jura Waffel, 2 x 250 g

-25%
6.90
statt 9.20

Lindt Schokolade
div. Sorten, z.B. Milch-Nuss, 3 x 100 g

-20%
9.40
statt 11.85

Hero Delicia
div. Sorten, z.B. Himbeeren, 290 g

-20%
3.65
statt 4.60

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B. Trésor Choco Nut, 2 x 410 g

-20%
9.50
statt 11.90

Jacobs Kaffee kapseln
div. Sorten, z.B. Lungo classico, 40 Kapseln

-20%
13.50
statt 16.95

Knorr Gemüsebouillon Stangen
2 x 109 g

-20%
7.65
statt 9.60

Hero Rösti
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g

-20%
9.45
statt 11.85

Flauder
6 x 1,5 l

-21%
9.60
statt 12.30

Ariel
div. Sorten, z.B. Universal flüssig, 25 WG, 1,25 l

-31%
10.90
statt 15.90

Volg Geschirrspülmittel
div. Sorten, z.B. Tabs All in 1, 50 WG

-21%
10.90
statt 13.90

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Agri Natura Speckwürfel
per 100 g

-30%
2.45
statt 3.55

Clementinen
Spanien/Marokko, per kg

-20%
2.80
statt 3.50

Fenchel
Italien, per kg

-25%
2.20
statt 2.95

Fol Epi
in Scheiben, 150 g

-20%
3.35
statt 4.20

Hirz Joghurt
div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g

-26%
-.95
statt 1.30

Suttero Beefburger
2 x 100 g

-21%
4.95
statt 6.30

Dr. Oetker Pizza Ristorante
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g

-20%
5.25
statt 6.60

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Oreo
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 154 g

7.95
statt 10.50

Volg Traubenzucker Himbeere
200 g

1.85
statt 2.20

Lu Tuc
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 100 g

4.95
statt 5.90

Twinings Tee und Kräutertee
div. Sorten, z.B. Peppermint, 20 Beutel

3.10
statt 3.70

Volg Ice Tea Lemon
6 x 1,5 l

7.20
statt 9.30

Grande Sinfonia Appassimento
Puglia IGP, Italien, 75 cl, 2024

7.90
statt 9.90

Kleenex Original Duo
2 x 72 Blatt

3.50
statt 4.70

Glade Spray
div. Sorten, z.B. Lemon, 300 ml

3.90
statt 4.80



frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

1301618 BSK



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 22. Januar 20.30 Uhr
Samstag 24. Januar 20.15 Uhr
Sonntag 25. Januar 18 Uhr
Montag 26. Januar 20.15 Uhr
Dienstag 27. Januar 18 Uhr
Mittwoch 28. Januar 20.15 Uhr
HAMNET
UK 2025 · 126 Min. · E/df · Regie: Chloé Zhao
Nach dem Roman von Maggie O'Farrell über die Geschichte von William Shakespeares Familie



Donnerstag 22. Januar 15 Uhr
Samstag 24. Januar 15 Uhr
Sonntag 25. Januar 14.45 Uhr
Montag 26. Januar 18 Uhr
Dienstag 27. Januar 15 Uhr
Mittwoch 28. Januar 15 Uhr
MEIN FREUND BARRY
CH 2025 · 90 Min. · Dialekt · Regie: Markus Welter
Bewegende Schweizer Geschichte über Mut und Freundschaft

Sonntag 25. Januar 11 Uhr
A TRANSFORMAÇÃO DE CANUTO
BR 2025 · 131 Min. · O/e
Regie: Ariel Kuaray Ortega und Ernesto de Carvalho
Mythischer Dokfilm über «Jepotá», das Konzept der Verwandlung von Menschen in Tiere. Anschliessendes Regiegespräch, in Zusammenarbeit mit Sagittaria (Schweizer Vereinigung für Naturschutz in Argentinien)

Dienstag 27. Januar 12.15 Uhr
Mittwoch 28. Januar 12.15 Uhr
MOTHER
NM 2025 · 104 Min. · O/df
Regie: Teona Strugar Mitevska
Die zukünftige Mutter Teresa ist hin- und hergerissen zwischen ihren religiösen Überzeugungen und der Realität des Lebens, das sie umgibt.



VERANSTALTUNGSREIHE IM RAUSCH
Donnerstag 22. Januar 18 Uhr
BEHIND THE GLASS
CH 2025 · 95 Min. · O/df · Regie: Olga Dinnikova
Berührendes Drama über die bedingungslose Liebe einer Mutter. Anschliessendes Gespräch mit dem Beratungszentrum Baden BZBplus

Dienstag 27. Januar 20.15 Uhr
SILENT FRIEND
DIV 2025 · 148 Min. · O/df · Regie: Ildikó Enyedi
Ein Ginkobaum im botanischen Garten in Marburg ist stiller Zeuge tiefgreifender Veränderungen im Leben dreier Menschen.

Samstag 24. Januar 18 Uhr
Mittwoch 28. Januar 18 Uhr
FATHER MOTHER SISTER BROTHER
USA 2025 · 110 Min. · E/df · Regie: Jim Jarmusch
Familiendrama in drei Episoden

Sonntag 25. Januar 20.15 Uhr
SENTIMENTAL VALUE
NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier
Familienepos mit Stellan Skarsgård, Renate Reinsve und Elle Fanning

Samstag 24. Januar 13 Uhr
Montag 26. Januar 15 Uhr
HALLO BETTY
CH 2025 · 90 Min. · D · Regie: Pierre Monnard
Geschichte hinter der Schweizer Kochikone Betty Bossi

Samstag 24. Januar 11 Uhr
DER MANN AUF DEM KIRCHTURM
CH 2025 · 80 Min. · Dialekt · Regie: Edwin Beeler
Innerschweizer Filmemacher taucht ein in die Geschichte seines Grossvaters.

BÜHNE
Freitag 23. Januar 19 Uhr
PRANITHA KAMAT VASANTHI, INDISCHER TANZ
indisches Apéro-Buffer ab 18 Uhr

AGENDA

FREITAG, 23. JANUAR

EHRENDINGEN
20.00: Offene Turnhalle, Kinder- und Jugendanimation, Ehrendingen. Turnhalle Chilpen.

ENNETBADEN
19.00–21.00: Musikabend mit Carjon Acoustic mit Songs von Tracy Chapman, Nena, Coldplay und vielen weiteren. Die Bar hat geöffnet. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

FISLISBACH
20.00: «Funky Dudes» – die Funkband aus Baden. Konzert in der Aula Leematten III. Info: kulturinfislisbach.ch

SAMSTAG, 24. JANUAR

BADEN
19.00: Konzert mit dem Vocativ Chor Zürich. Leitung: Heini Roth. Reformierte Kirche. Info: vocativ.ch
19.30: Warten auf Beckett. Ein Projekt von Max Merker, Aaron Hitz und Martin Bieri. Theater Orchester Biel Solothurn. Theatersaal, Kurtheater Baden. Infos: kurtheater.ch

20.15: «Entspannen sie sich». Theaterstück über das Pendeln zwischen Herzinfarkten und Yoga Retreats. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

EHRENDINGEN
20.15: Turnshow der Turnvereine. Mehrzweckhalle Lägernbreite.

UNTERSIGGENTHAL
11.00–20.00: Metzgete serviert vom Männerchor. Kulinarisches für Feinschmecker. Im Saal von Wein & Gemüse Umbricht, Dorfstrasse 55.

SONNTAG, 25. JANUAR

BADEN
17.00: Junge Talente, Konzert mit Nikita Koller (Violine) und Kateryna Tereschchenko (Klavier). Auftakt mit Josip Garic (14 Jahre alt), Klavier. Gartensaal der Villa Boveri, Baden. Info: korendfeld.ch/alle-konzerte.

EHRENDINGEN
11.30: Sonntags-Tisch 60+, Alterskommission, Bistro Ampère.

NUSSBAUMEN
13.30–16.30: Open Sunday in der Sporthalle Unterboden für Kinder im Primarschulalter. Ohne Anmeldung, mit Zvieri. Mitnehmen: Sportbekleidung, Hallenschuhe und Telefonnummer der Eltern. Infos: ideesport.ch
17.00: Violinkonzert mit dem Innovation Duo, Reformiertes Kirchenzentrum.

TURGI
15.30: Tea Time, Dorfverein Turgi, Quartiertreff, Weichlenstrasse 1A, Reservierung erforderlich unter marta.olivares@hotmail.com.

DIENSTAG, 27. JANUAR

BADEN
19.00: Le Comte de Monte Cristo. Nach dem Roman von Alexandre Dumas. In

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

GEBENSTORF

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 29.1., 11.30, Restaurant Frohsinn. An- oder Abmeldung am Mo ab 18.00 an Sylvia Bader, 056 406 26 67.

OBERSIGGENTHAL

Bibliothek Nussbaumen, Landstr. 132
Öffnungszeiten: Di 16.30–19.00, Mi/Fr 15.00–17.00, Sa 9.30–12.00.

Guggemusig Finkechlopfer
www.finkechlopfer.ch

Kath. Frauenbund Obersiggenthal
Leitung: Bernadette Schibli, 056 282 33 60, b.schibli@hotmail.ch.

Kirchenchor Kirchdorf
Dirigentin: Margret Sohn, 079 533 00 74, m.sohn@gmx.ch.
Präsidentin: Martina Petranca, 079 518 00 81, allaroma@hispeed.ch.

Kirchenchor Nussbaumen
Probe donnerstags im Begegnungszentrum, 056 427 08 12, bernhard.wippel@gmx.ch.

Kulturszene Obersiggenthal
www.kulturszene-obersiggenthal.ch

SPOTLIGHT



Drunter und drüber

Geschichten aus dem Kleiderhaufen im Figurentheater Wettingen: Die Theaterfrau Doris Weiller aus Basel ist im Gluri-Suter-Huus zu Gast. Im Gepäck hat sie das Stück «Drunter und drüber». Ein buntes Abenteuer mit ganz vielen Kleidern, bei dem der kleine Wollpulli beinahe von der karierten Strumpfschlange gefressen wird. Ein Materialtheater, das Lust macht, mit alltäglichen Dingen zu spielen. Im Anschluss an die Vorstellung können die Kinder zusammen mit Doris Weiller Strumpfhosenschlangen basteln (wenn möglich, bitte eigene alte Strumpfhose mitbringen).

Samstag, 24. Januar, 16 Uhr, Gluri-Suter-Huus, Wettingen, figurentheater-wettingen.ch

BILD: ZVG

französischer Sprache. Theatersaal, Kurtheater Baden. Infos: kurtheater.ch

EHRENDINGEN
12.00: Senioren-Mittagstisch im «RAS» Seniorenteam, RAS Alterszentrum.

MITTWOCH, 28. JANUAR

BADEN
19.30: Tribute to Queen. A Night at the Theatre. Ein musikalischer Abend von Daniel Rohr. Theater Rigiblick Zürich. Theatersaal, Kurtheater Baden. Infos: kurtheater.ch
20.15: Endlich Mittwoch: Songcircle. Adrian Stern, Hendrix Ackle und Gäste. Legendär, einzigartig, pur und unplugged. Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

EHRENDINGEN
09.00–11.00: MoKa-Träff, Frauen im Zentrum, Ökumenisches Zentrum.

WÜRENLINGEN
16.00–20.00: Blutspende SRK Nordwestschweiz, organisiert vom Samariterverein Würenlingen. Dorfschür. Infos: samariter-wuerenlingen.ch.

DONNERSTAG, 29. JANUAR

BADEN
20.15: Maman. Ein performativer Monolog mit Livemusik und Projekten nach dem Roman von Sylvie Schenk. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

FREITAG, 30. JANUAR

BADEN
20.15: Maman. Ein performativer Monolog mit Livemusik und Projekten nach dem Roman von Sylvie Schenk. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

SPOTLIGHT

Durch die Platzierung im Gefäss «Spotlight» findet Ihre Veranstaltung optimale Beachtung. «Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

WÜRENLINGEN

Natur- und Vogelschutzverein Würenlingen
Vogelkundekurs für Anfänger: 13 Anlässe von Mitte Februar bis ende Juni. 6 Theorieanlässe am Mittwoch um 19 Uhr im Schulhaus Würenlingen Dorf und 7 Exkursionen. Alle Infos unter www.nsvw.ch. Kontakt: Alois Bächli, 076 622 34 44, kontakt@nsvw.ch.

Samariterverein Würenlingen
www.samariter-wuerenlingen.ch

EHRENDINGEN

Fitness und Gymnastik für Seniorinnen
Mi, 14.00–15.00 und 15.00–16.00, Turnhalle Lägernbreite. Leitung: Heidi Rimann, 056 222 44 17.

FREIENWIL

Einwohnerverein Freienwil
www.einwohnerverein-freienwil.ch

Freier Schiessverein Freienwil
www.fsv-freienwil.ch

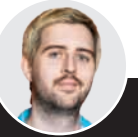
FILMTIPP



Lesbian Space Princess, AU 2025, im Kino

Queerer Fiebertraum

Das Regieduo Leela Varghese und Emma Hough Hobbs nimmt uns in «Lesbian Space Princess» mit auf den fernen Planeten Clitopolis, wo die lesbische Welt-raumprinzessin Saira lebt. Die Tochter der beiden Königinnen ist alles andere als ein Abbild ihrer toughen Mütter. Als ihre Exfreundin Kiki entführt wird, sieht Saira eine Gelegenheit, sich zu beweisen. Mit seinen schrägen Balladen, seiner Referenzendichte (von «La Vie d'Adèle» bis «Twilight») wird nichts ausgelassen) und seinen wunderbar verqueeren und queeren Charakteren zieht einen «Lesbian Space Princess» vom ersten Augenblick in seinen Bann – ein Film, der wirkt, als hätte man wirklich jede noch so schräge Idee weiterverfolgt. Dass das haarsträubend tiefe Budget von 600 000 Dollar zudem weder einen Einfluss auf die visuelle noch die erzählerische Qualität dieses kunterbunten Fiebertraums hatte, sollte den Menschen hinter manchem hundertfach teurerem Hollywood-Trickfilm definitiv zu denken geben. Varghese und Hough Hobbs kann das egal sein: Ihr Werk ist ein liebevoll inszenierter, wilder Animationsfilm – wahrscheinlich einer der besten seit Langem.



Olivier Samter
Filmjournalist

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Spätsommertod



Roman von
Kristina Ohlsson
Limes Verlag, 2025

August in Hovenäset, an Schwedens Westküste. August Strindberg und die kleine Sofia geniessen den Sommer draussen, während Maria Martinsson aus der Elternzeit in den Polizeidienst zurückkehrt. Ihre Pläne für ein Krebsessen müssen sie aufgeben, denn ein älteres Ehepaar ist vergiftet worden. Während Irma nicht mehr zu helfen ist, überlebt Ove, ist aber lange nicht ansprechbar. Für ihren Sohn Magnus, die Schwiegertochter Lovisa und deren Kinder Lucas und Elina sind die Ermittlungen sehr belastend. August lässt den vierzehnjährigen Lucas Sofia hüten, was dieser hingebungsvoll tut. Maria, Ray-Ray und ihr Team stecken bei den Ermittlungen fest. Erst als sie auf dem Laptop von Magnus' verstorbener Halbschwester ein altes Manuskript finden, fügen sich die Puzzleteile zusammen und die Abgründe eines Familienehemnisses tun sich auf. Im vierten Teil ihrer Westküsten-Serie holt Kristina Ohlsson weit aus und verliert sich zuweilen in Nebenhandlungen, auch Korrekturat und Übersetzung überzeugen nicht immer. Dennoch ist der Autorin eine spannende Serienfortsetzung gelungen. Vor allem die Auflösung überzeugt und macht neugierig auf den nächsten Teil.



Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**Vorhänge nach Mass,
Ausmessen, Beratung, gratis**

www.angelicas-vorhangatelier.ch

079 338 47 23

129651 RSP

**Sorgentelefon
für Kinder**



Gratis

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Männerchor Untersiggenthal

Metzgete



**Sa, 24. Januar 2026
11.00 bis 20.00 Uhr**

Dorfstrasse 55, Untersiggenthal
im Saal von Wein & Gemüse Umbricht

Angebot: Blut- und Leberwürste, Bratwurst,
Rauchwurst, Sauerkraut, Röstli,
Apfelmus, Buurebrot, Siggenthaler
Weine, Mineralwasser, Bier,
Kaffee, Kuchenbuffet

130153 RSK

Mitmachen

Engagieren Sie sich
für Ihre Mitmenschen
im Kanton Aargau



Setzen Sie sich ein für mehr
Menschlichkeit – schenken Sie
Ihren Mitmenschen Ihre Zeit.

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

STIFTUNG



TIERBOTSCHAFTER.CH

**ANKAUF VON
ANTIHEM BIS MODERHEM**

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

130356 ASK

MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR



INSTRUMENTE

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

129683 RSK

Störmetzg

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

23. + 24. Januar 2026

Metzgete

**Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste
(Schmoriggel)**

Nächste Metzgete:
6./7. Februar 2026

130325 RSK

SEMOfIX
Insektenschutz
Innenbeschattung



**Winterrabatt für
Bestellungen bis
20. Februar 2026**

www.semofix.ch 062 871 63 07

130157 RSK

FIRMA KESSLER

**Garantierte Fachkompetenz
und seriöser Ankauf**

Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen,
exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen,
Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten,
asiatische Kunst, Gemälde und Lithografie,
Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate,
Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn,
Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art,
Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.
Expertenschätzung vor Ort

Telefon 076 620 47 96

130241 ASK

WOHNUNGSMARKT

GESUCHT

**Zu kaufen gesucht
HAUS**

kann auch renovationsbedürftig sein.
**Übergabetermin zwischen 2026 bis
2030 möglich.**

Telefon 079 125 10 30 *

130343 RSK

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

DIE GROSSE SOFA AKTION



POLSTERGARNITUR, Ausführung Stoff, bestehend
aus: Canape Armlehne rechts und 3-Sitzer Armlehne
links, FüÙe Metall schwarz, Sitz Kaltschaum, Rahmen
Wildecke, Sitzhöhe. ca. 43 cm. SchenkelmaÙ ca.
187x322 cm. Rücken echt, diverse Funktionen, Kissen
und Hocker gegen Mehrpreis erhältlich. 1476034409

Auch in **anderen Farben** erhältlich

**GRATIS
REINIGUNGS-
& PFLEGESET**

Beim Kauf einer Garnitur ab 750.- gibt es ein
Set im Wert von 25.- gratis dazu.

**GRATIS
LIEFERUNG**

Lieferung im Werbegebiet, beim Kauf einer
Garnitur oder Boxspringbettes ab 1000.-. Gilt
nur für Neuaufträge, ausgenommen sind die im
Prospekt beworbenen Artikel.

**ALTMÖBEL
Entsorgung**

Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren
wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung
Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.

**50% auf Ihre Sofa-
Vollkasko Versicherung**

5 JAHRE RUNDUM-SORGLOS-SERVICE
Für genauere Informationen scannen Sie einfach diesen Code mit dem Smartphone
oder besuchen Sie die Webseite: www.orange-concepts.com/all-in-house-service

2299.-

**Mehr Sitz- und Liegeflä-
che:** Sitztiefeverstellung
gegen Mehrpreis.

Ein Mehr an Komfort: Armteilver-
stellung gegen Mehrpreis.

Wir machen´s passend



SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

- 3D-Beratung
- Fleck-Weg-Service
- Inklusive Lieferung & Montage
- Altmöbel-Entsorgung
- Alles individuell konfigurierbar
- Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, GewerbestraÙe 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 24.01.2026.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

130129b RSK